

# Neueste Nachrichten

verkauf - Preis:  
Die einzige Zeitung 15 Pf.  
für auswärtige Interessenten 20 Pf.  
in Neclau 15 Pf.  
ausgeschlagene Blätter 50 Pf.  
ausgeschlagene Blätter 50 Pf.  
Jahrespreis: Amt III. Nr. 5897.

Gesamte und verbreitete Tageszeitung der kgl. Haupt-  
und Residenzstadt Dresden und der Vororte.  
Unparteiische, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Preis - Preis:  
Durch die Post vierzehntäglich Mk. 1,50,  
mit Dresden fliegende Blätter Mk. 1,90.  
für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf.  
mit Wiedergabe 60 Pf.  
für Oesterl.-Ung. vierzehn Fl. 1,80 resp. 2,16  
Deutsche Preissliste: Nr. 4913, Oesterl. 2389

BRESLAU • LEIPZIG MÜNCHEN

PATENTE

Vergünstigungen  
wie von keiner anderen Seite.  
An- u. Verkauf von Erfindungen.

Dr. J. Schanz & Co.

• BERLIN SW. HAMBURG •  
DRESDEN,  
Seestrasse 5.

Die heutige Nummer enthält 18 Seiten.

## die „Einigkeit in der Regierung“

Es wiederholten Malen ist in den jüngsten Tagen mit beiderer Betonung und mit einer Energie, die wohl den Eindruck verstärken sollte, von amtlicher Seite, wie in der letzten Presse die Erklärung abgegeben worden, daß innerhalb der Regierung volle Einverstimmung herrsche, und daß alle Abweichungen von Meinungsverschiedenheiten in das Gebiet der Freiheit zu verweisen seien. Unter der Regierung wird man in einem Sinne sowohl die Reichs- als die preußische Regierung unterscheiden können. Da sind zunächst die „neuen Männer“, die eine Politik der fröhlichen Mittel erstreben und mit vielleicht nicht ganz soviel Geschick als Eisen den Kurs in eine noch entschledene Bahn lenken möchten. Ihnen gegenüber stehen die Sozialreformer vom älteren, nicht mehr vom ganz alten Schlag, welche verbindlicher gesetzt sind und mehr in der Aussgleichung der Gegenseite als in deren schärferer Hervorhebung die richtige Politik erwidern. Zwischen beiden Gruppen nehmen die „Geschäftsmänner“ den Platz ein, die mit gleichem Eifer die eine wie die andere Münze zu vertreten wissen, und deren Staatkunst hauptsächlich darin besteht, stets zu erkennen, welche Anschauung gerade Oberwasser hat. Und dann bleibt Eisen noch übrig, der in keine dieser drei Gruppen hineinpäßt: Der Herr Reichskanzler und preußische Ministerpräsident. Das ist aber doch nicht am wenigsten charakteristisch für die politische Situation.

Es ist gewiß ein wahres und bezeichnendes Wort, daß Kaiser Wilhelm II. die Richtung seiner Politik selbst bestimmt und der Regierung die Wege vorschreibt, die sie zu gehen hat, und nicht aber nichts an der Notwendigkeit, daß der Herrlicher Ausführung seiner Ideen eines einheitlichen Ministeriums auf, welches in gründlicherlicher Einverstimmung in sich und in den leidenden Gedanken, die es auszuführen berufen ist, dem ganzen Dienste weilt und die Politik derselben vor den Bürgern und vor dem Volke vertritt. Nur eine einzige Regierung kann eine starke Regierung sein. Und daß eine starke Regierung vor Allem noth thut, daß sie allein die Kraft besitzt, übertriebenen Anforderungen, die von den verschübenen Parteien erhoben werden, mit der Entschiedenheit, die den Erfolg bringt, entgegenzutreten, — wer möchte das bezweifeln?

Zug allen Belohnungen ist es aber gerade das Schwanken und die Unsicherheit, was das Auftreten der gegenwärtigen Regierung kennzeichnet. Es wird mit einer gewissen Gelehrsamkeit vermessen, zu den Fragen, welche die Gemüther bewegen, eine klare und feste Stellung einzunehmen. Seit Wochen wird Umsturzvorlage in der Commission berathen und in einer Art zu „verbessern“ gesucht, die uns dem Gespött der Nachwelt prekig und endlich sogar die Gelehrsamkeit aus ihrem Conservatismus aufgerüttelt hat. Die Regierung aber sieht es lieber ruhig zu; sie findet weber den Erfolg, durch Anwendung der Vorlage diesem unerträglichen Schauspiel ein Ende zu bereiten, noch bestimmt zu erklären, was sie will und ob sie nicht will. Und doch kann es ihr unmöglich entgehen, die Aussichten der Vorlage mit jedem Tage schlechter werden, und das auf diesem Wege sicherlich nichts Verhinderndes herauszunehmen kann. Sind doch die zwei „Hauptstücke“ des Entwurfs, die folgen zu den §§ 130 und 131 des Strafgesetzbuchs, bereits der Commission gefallen!

Hat noch eigenhümlicher und unverständlicher ist das Verhalten gegenüber den agrarischen Bedürfnissen. Heute werden die Herren v. Kölner und v. Hamerstein, auf die die soziale Partei ihre Hoffnungen gelegt hat, ins Ministerium entlassen; — morgen hält Herr v. Boetticher eine Rede zum Ende der Handelsverträge. Heute erklärt der preußische Landwirtschaftsminister, eine Revision der Handelsverträge zu angezeigt; — morgen sagt der preußische Handelsminister, er werde zu einer Revision nicht die Hand bieten. Heute werden die Häupter des „Bundes der Landwirthe“ in Hessen empfangen; — morgen muß ein Oberpräfekt seinen Dienst verlassen, weil er es zeitgemäß fand, zu seinen agrarischen Ansprüchen von ehemals zurückzuführen. Ist das kein „Gizad“? Was meint man mit einer solchen Schankelpolitik zu er-

reichen? Die Agrarier sollte man doch nachgerade gut gern kennen, um zu wissen, daß sie sich mit hingehaltenen Versprechungen nicht abspeisen lassen, daß, wer sie will, auch ihre „großen Mittel“ zur Befriedigung der Noth der Landwirtschaft wollen muß. Wer die veragt, der darf sich auch keine Hoffnung machen, auf dieser Seite Erfolg zu erzielen, und wird seine Anhänger anderwo zu suchen haben.

Man beginnt bereits von Parteien innerhalb der Regierung, von dem Siegel der einen Richtung über die andere zu sprechen, gerade als handelt es sich um eine parlamentarische Körperschaft. Und in der That wird man unter den leidenden Staatsmännern drei Gruppen unterscheiden können. Da sind zunächst die „neuen Männer“, die eine Politik der fröhlichen Mittel erstreben und mit vielleicht nicht ganz soviel Geschick als Eisen den Kurs in eine noch entschledene Bahn lenken möchten. Ihnen gegenüber stehen die Sozialreformer vom älteren, nicht mehr vom ganz alten Schlag, welche verbindlicher gesetzt sind und mehr in der Aussgleichung der Gegenseite als in deren schärferer Hervorhebung die richtige Politik erwidern. Zwischen beiden Gruppen nehmen die „Geschäftsmänner“ den Platz ein, die mit gleichem Eifer die eine wie die andere Münze zu vertreten wissen, und deren Staatkunst hauptsächlich darin besteht, stets zu erkennen, welche Anschauung gerade Oberwasser hat. Und dann bleibt Eisen noch übrig, der in keine dieser drei Gruppen hineinpäßt: Der Herr Reichskanzler und preußische Ministerpräsident. Das ist aber doch nicht am wenigsten charakteristisch für die politische Situation.

## Deutschland.

\* Der Kaiser traf in der Nacht zum Sonnabend wohlbeholt einen Umsturzvortrag aus Bremen auf dem Lehrter Bahnhofe in Berlin ein und fuhr direkt in's Schloß.

\* Aus Darmstadt wird berichtet: Hier ist man sehr erfreut, daß die junge Kaiserin von Hessen ihre Beziehungen zur betümlichen Geschäftswelt noch eifrig pflegt. So hat sie fürstlich dem hiesigen „Alice-Bazar“ einen größeren Auftrag auf seine Leibwache ertheilt und im letzten Vierteljahrhundert Saare Stiefe aus feinerem Chevauchever von einem dienigen Geschäft besogen. Die bezeichneten Gegenstände werden direkt durch Couriers befördert.

\* Bezüglich der Ehrengabe für Fürsten Bismarck zu seinem 80. Geburtstage haben die „Leipziger Neueste Nachrichten“, wie bereits mitgetheilt, an eine Anzahl Reichstagsmitglieder, Gelehrte, Schriftsteller u. a. folgende Anfragen gerichtet: 1. „Haben Sie eine besondere Schätzung Bismarcks zu seinem 80. Geburtstage seitens des Reiches für erwünscht?“ 2. „Sind Sie mit dem Vorschlag einverstanden, daß Bunde und Parlament Bismarck zum Reichs-Ehrenbürger ernennen soll?“ 3. „Welche Form der Ehrengabe haben Sie vorzuschlagen?“ Nachdrücklich sind noch einige Antworten eingegangen, die interessant genug sind, veröffentlicht zu werden. Zwei vorzügliche Centrumaleiter äußern sich kurz aber deutlich wie folgt: Herr Dr. Lieber schreibt: „Danke für die mir zugesetzte Ehre, die ich, davon keinen Gebrauch machen zu können.“ Und Herr Dr. Jos. Ringens erklärt ad Frage 1. „Nein“; ad 2. „Nein“; ad 3. „Nein“ — Dagegen stimmt Prof. Dr. A. Menzel in Bonn mit einem „Unbedingt!“ der Ehrengabe Bismarcks zu, er ist auch mit der dem Fürsten zugesuchten Reichsbündergericht einverstanden und sagt hinzu: „Ich wollte nur, die Vaterlandsdiele und das Staatsgefühl im deutschen Volk so groß, daß der Beschluss einstimmig gefasst werden könnte.“

Die Hamburger Nachrichten schreiben: Wir würden es nicht als einen dem Fürsten Bismarck geleisteten Dienst ansehen können, wenn Ovationen für ihn da beantragt werden, wo eine ablehnende Abstimmung des Antrages außer Zweifel steht. Das von der Majorität des Reichstages eine Ablehnung derartiger Anregungen, wenn sie erfolgen, zu erwarten ist, halten wir für zweitlose. In der Rech-

heit des Reichstages herrscht heute die analoge Richtung wie zu jener Zeit, wo der vom Reichskanzler geforderte Ministerialdirektor abgelehnt wurde; die Gegner der vom Fürsten Bismarck betriebenen Politik haben heute, wie damals, die Mehrheit.

\* Die Freitagsfeier des Kriegsgerichts in der v. Körperschafts-Affaire dauerte, mit Ausnahme des Mittagshauses, in welcher sämtliche Offiziere zu einem gemeinsamen Diner in ein benachbartes Restaurant begaben, zwölf Stunden, von neun bis wieder neun Uhr. Auch scheint das umfangreiche Material noch nicht bemüht zu sein, da eine Fortsetzung der Verhandlung unter Zugabe des Stellvertreters des Angeklagten auf Sonnabend erwartet wurde. Dr. Friedmann wohnte den ganzen Tag hindurch die Sitzung bei. Den Vorsitz des Kriegsgerichts führt Oberst Laubert vom Eisenbahn-Regiment.

\* „Sie können mir nicht zumuthen, daß ich Beobachter treibe“. Die „Deutsche Tageszeitung“, das Organ des Bundes der Landwirthe, weiß noch nicht recht, wie es sich zu diesem Wort des Kaisers stellen soll. Das Blatt meint, daß der Herrscher diese Neuerung unmöglich gehabt haben könnte. Sei es doch „zur Genüge festgestellt, daß die einzigen Leidtragenden beim Antrag Kanal die Getreideexportanten sind.“

\* Bezüglich des Termins zur Einweihung des Nordostseekanals verneint die Pariser „Agence Havas“ folgende Drahtmeldung:

„Nach einem in Deputirtenkreisen circulirenden Gerüchte, welches wir auf seinem Werth zu prüfen nicht in der Lage sind, würde Kaiser Wilhelm infolge der Annahme der Einladung zur Teilnahme an den Ritter-Hochleitern seitens der französischen Regierung die Eröffnung des Nordostseekanals um acht bis zehn Tage verschieben. Als Grund hierfür nimmt man an, daß die maßgebenden deutschen Kreise das Zusammentreffen der erwähnten Feier mit dem Jahresfest des Schlacht von Waterloo zu vermeiden wünschen.“

Die „Berl. Neueste Nachrichten“ bemerkt dazu:

Wir halten die Meldung für einen sentimentalen Einfall eines Pariser Reporters. Der „Figaro“ weiß für die Wahrscheinlichkeit einer Verschiebung des Werths eines Grund anzuführen, der uns weit ernsthafter dünkt. Er läßt sich aus Kiel trennen, daß eine weitere Dauer des strengen Winters die noch auszuführenden Arbeiten so wesentlich hindern würde, daß die Fertigstellung eine Verzögerung erleidet müchte. Das Boulevardeblatt meint unter den Städten, die die Einladung nach Kiel angenommen hätten, Spanien, Österreich, Italien, England, Rußland, Frankreich, Norwegen, Schweden, Portugal und die Vereinigten Staaten.“

\* Neben der Umsturzvorlage werden in der neuesten Nummer der Wochenschrift „Kritis“ eine Anzahl von Neuerungen namhafter Männer veröffentlicht. Wir haben einige markante Stellen heraus. Professor Dr. Lujo Brentano in München schreibt: „Es wird dahin kommen, daß kein anständiger Anhänger der bestehenden Ordnung es länger vertragen kann.“ Professor Haeckel in Jena schreibt: „Freie Forschung und ehrliche Kritik, sowie Unterricht in den meisten Wissenschaften würden fortan unmöglich sein.“ Professor M. Haushofer in München nennt die Vorlage „die traurigste Errungung auf dem Gebiete deutscher Gesetzgebung“ und Menschen gebeten. Professor Berthold Lippmann in Bonn schreibt: „Nach meiner Überzeugung wird die sogenannte Umsturzvorlage, falls sie wirklich gelingt werden sollte, gerade die Wirkungen nicht haben, die sich ihr Urheber davon versprechen. Robheit, Frivolität, Barbarei werden dadurch verhältnismäßig wenig getroffen werden, um so schwerer die deutsche Wissenschaft und die deutsche Kunst.“ A. v. Bernstorff in München urtheilt: „Die Umsturzvorlage ist eine helleseide Sotie auf den Bildungs- und Fortschrittsbänken, den Errungenschaften und Wohlstand unserer Zeit.“ Georg Freiherr v. Simony schreibt: „Die moralische Furcht ist eines der jämmerlichsten, niederschließendsten Gefühle. Und von dem auf die Kunst anwendbaren Theil der Umsturzvorlage glaube ich, daß er geeignet erscheint, eben die moralische Furcht großzutun.“

\* In der Darmstädter Depecheschäfts-Affaire ist, wie bereits mitgetheilt, die Freilösung des Angeklagten-Tromp erfolgt. Des Nächsten wird darüber gemeldet: Es handelt sich um die bekannte Depeche und eine am folgenden Tage vom Angeklagten

## Rund um den Kreuzthurm.

Dresdner Spaziergänge.

Die Dummen werden nicht alle! Das ist eine alte Geschichte, trotz neu bleibet, zur Freude aller Dresdner, die es sich zur Freude gemacht haben, die Dummheit anderer Menschen anzusehen, zum Jammer und Ärger derjenigen, die einen idealen Ideal verfolgen, und noch immer die Leute auf die Schwedeleien findiger Hochzeit hinein! Man braucht nur einmal in die Zeitung hineinzusehen, um zu erfahren, daß wieder einmalemand dagegengestapft. Wer glaubt gar nicht, wie viele Menschen eine einzige Großtat auf lange Dresden auf solche unrechtmäßige Weise ernährt, kann es schließlich keinen verdenken, wenn er mißtraulich gegenübersteht, was irgendwie Ansprüche auf seinen Geldbeutel erhebt. Sicher waren die Leute immer viel schneller mit offenen Armen und offenem Geldbeutel da. Jetzt müssen die Speculanen die Dummheit schon immer weit mehr Anstrengungen machen, um Erfolg haben wollen.

Bei den auf unrechtmäßige Weise von der Großstadt ernährten Menschen vor Allem auch die Bettler, das heißt die Bettler von Provinz, nicht jene armen Leute, jene Unglücksfälle, die vom Schicksal ungemeinlich Behandelt. Das Betteln ist eine Kunst, die nicht immer zu den brüderlichen gehört. Wenn man diese Kunst nur versteht, so nährt sie auch vollkommen ihren Mann reicher oder ihr Fräulein. Es soll Bettler geben, die mehr im Leben, als die Meisten, die ihnen ein Scherlein geben. Auch der Kunst des Bettelns giebt es eine große Menge Spezialitäten und derselben habe ich fürstlich einmal in Dresden kennengelernt.

Geh zu zum Beispiel ein Herr bei starker Winterkälte in der ersten Stunde im Palz über die Straße. Die Art und Weise, wie er steht in den Taschen verbirgt, zeigt, daß er sein besonderes und der gar zu kalten Witterung ist. Da spricht ihn plötzlich junger Mann an, der ohne Überkleid in leichtem Rock einhergeht. Den in den warmen Palz gehüllten Herrn macht beinahe der Schauder, als er da plötzlich die vor Frost starrnde Figur sieht. „Ach können Sie mir vielleicht“, so spricht im寒ischen Palz der frierende beschuldigt den Andern an, den kaligen Gasohof empfohlen?“

Der Elegante kommt in seinem Gedächtnis herum. Er kennt nur die seinen und vornehmen Hotels und Restaurants, in denen er selber verteilt. Doch er erinnert sich, in einer Winselfstraße einmal einen kleinen Gasohof gesehen zu haben, der gewiß keine großen Ansprüche an seine Besucher stellen wird. Er nennt die Firma des Gasohofs und die Straße. Da aber läßt der leicht gekleidete Fragesteller eine neue Frage folgen: „Würden Sie nicht vielleicht selbst etwas zum Nachquartier benötigen? Ich habe keinen Penny Geld in der Tasche und müßte sonst bei dieser Kälte unter freiem Himmel schlafen.“ Keinen Augenblick zögert der Angesprochene. Er greift ins Portemonnaie und — giebt eine größere Gabe, als er einem gewöhnlichen Bettler gegeben hätte, denn mit einem Nickelei, das er sonst vielleicht Armen zu spenden pflegt, kann der arme Leutel sich ja sein Nachquartier beschaffen. Ja, der elegante Herr gibt um so lieber und eiliger, als er nur möglichst schnell in der Kälte weiter eilen möchte, und so sieht er dann im hastigen Weitertraben nicht, wie nach wenigen Sekunden bei einem andern Opfer dieselbe Bettelsturz vorgenommen wird.

Es gibt viel Armut und Elend in einer Großstadt, aber auch viel vergnügliche Bettelreihe, und zu der letzteren gehört die getrennte Anstellung der Bettler, die mehr auf Kosten der Leistungsfähigkeit als auf Kosten der Leidtragenden.

Der Elegante kommt in seinem Gedächtnis herum. Er kennt nur die seinen und vornehmen Hotels und Restaurants, in denen er selber verteilt. Doch er erinnert sich, in einer Winselfstraße einmal einen kleinen Gasohof gesehen zu haben, der gewiß keine großen Ansprüche an seine Besucher stellen wird. Er nennt die Firma des Gasohofs und die Straße. Da aber läßt der leicht gekleidete Fragesteller eine neue Frage folgen: „Würden Sie nicht vielleicht selbst etwas zum Nachquartier benötigen? Ich habe keinen Penny Geld in der Tasche und müßte sonst bei dieser Kälte unter freiem Himmel schlafen.“ Keinen Augenblick zögert der Angesprochene. Er greift ins Portemonnaie und — giebt eine größere Gabe, als er einem gewöhnlichen Bettler gegeben hätte, denn mit einem Nickelei, das er sonst vielleicht Armen zu spenden pflegt, kann der arme Leutel sich ja sein Nachquartier beschaffen. Ja, der elegante Herr gibt um so lieber und eiliger, als er nur möglichst schnell in der Kälte weiter eilen möchte, und so sieht er dann im hastigen Weitertraben nicht, wie nach wenigen Sekunden bei einem andern Opfer dieselbe Bettelsturz vorgenommen wird.

Der Elegante kommt in seinem Gedächtnis herum. Er kennt nur die seinen und vornehmen Hotels und Restaurants, in denen er selber verteilt. Doch er erinnert sich, in einer Winselfstraße einmal einen kleinen Gasohof gesehen zu haben, der gewiß keine großen Ansprüche an seine Besucher stellen wird. Er nennt die Firma des Gasohofs und die Straße. Da aber läßt der leicht gekleidete Fragesteller eine neue Frage folgen: „Würden Sie nicht vielleicht selbst etwas zum Nachquartier benötigen? Ich habe keinen Penny Geld in der Tasche und müßte sonst bei dieser Kälte unter freiem Himmel schlafen.“ Keinen Augenblick zögert der Angesprochene. Er greift ins Portemonnaie und — giebt eine größere Gabe, als er einem gewöhnlichen Bettler gegeben hätte, denn mit einem Nickelei, das er sonst vielleicht Armen zu spenden pflegt, kann der arme Leutel sich ja sein Nachquartier beschaffen. Ja, der elegante Herr gibt um so lieber und eiliger, als er nur möglichst schnell in der Kälte weiter eilen möchte, und so sieht er dann im hastigen Weitertraben nicht, wie nach wenigen Sekunden bei einem andern Opfer dieselbe Bettelsturz vorgenommen wird.

auf Anfrage an die Firma Bielenziger in Berlin gesandte drakthliche Antwort, lautend: „Wolffs Nachricht übertrieben. Wasserläufe größer, Gebirge in Bewegung. Schacht verloren, wenn Gebirgsdruck fortsetzt.“ Deshalb erhob der Staatsanwalt Detting eine doppelte Anklage gegen den Angeklagten, der eine Geschäftslüste gebraucht habe, da er an der Börse spielte und aus dem Gourdsturz Nutzen ziehen wollte, den er auch vielleicht durch andere Personen erzielt hat. Die Schriftvergleichung gebe ihm die Überzeugung, daß die erste Depesche von der Frau des Angeklagten geschrieben worden sei. Er beantragte für die erste Depesche drei Wochen, für die zweite eine Woche Gefängnis und 1000 Pf. Strafe. Der Verteidiger Wallach-Essen führte aus, daß die Gründe der Anklage auf jeden passen könnten. Wohl habe der Angeklagte à la bourse gespielt, aber ein Nutzen aus der Depeschengeschichte für den Angeklagten sei nicht nachgewiesen. Er wunderte sich, daß Wolff die Fälschung nicht erkannt habe. Der Angeklagte würde die zweite Depesche nicht abgeschickt haben, wenn er die erste verbrochen hätte. Er kannte dabei keine betrügerische Absicht haben, sondern er hat im guten Glauben gehandelt, weil ja die Fälschung der ersten schon allgemein bekannt war.

— "Einen kleinen Reinsfall haben die guten Berliner auch diesmal wieder mit ihrer sogenannten Messe erlebt. Gewisse Berliner Geschäftskreise können es bekanntlich nicht verwinden, daß die Leipziger Messe ihren Wertruf nach wie vor bewahrt, und machen deshalb verzweifelte Anstrengungen, um die Messebesucher nach Berlin zu ziehen. Diese Versuche sind aber bis jetzt friglich gescheitert; auf der in den jüngsten Tagen abgehaltenen herortigen Veranstaltung waren zwar die Aussteller, namentlich auf den verschiedenen Gebieten der Galanteriewaren, der Kurzwaren- und der keramischen Branche, ziemlich zahlreich vertreten, aber die Hauptsache — die Käufer fehlten. Das Geschäft war deshalb recht unbedeutend. Die Berliner werden sich schon darin finden müssen, daß sie in dieser Beziehung der alten weltberühmten Rechtstadt Leipzig — um einen vulgären Ausdruck zu gebrauchen — nicht an den Klumpen können.

## Ausland.

**Rußland.** Von gut unterrichteter Seite wird aus Petersburg geschrieben: Die Teilnahme Russlands an der Eröffnung des Nordostseecanals durfte angesichts der guten Beziehungen des Kaiserreichs zu Deutschland, sowie im Hinblick auf die maritime und kommerzielle Wichtigkeit des neugeschaffenen Verkehrsweges, im Vor- und als etwas Selbstverständliches angesehen werden. Die russische Regierung hat denn auch bereits die an sie ergangene Einladung angenommen und die Entsendung von zwei Kriegsschiffen nach Kiel beschlossen. Die erwähnte Feierlichkeit bildet aber auch nach einer anderen Seite hin ein Interesse für die öffentliche Meinung in Russland, nämlich mit Bezug auf die Haltung, die Frankreich bei dieser Gelegenheit beobachten wird. Es berichtet in der russischen Presse, wie auch in den leitenden hiesigen Kreisen die Ansicht vor, daß Frankreich der Eröffnung des Nordostseecanals nicht fernbleiben sollte. Unter den Momenten, welche die Beteiligung Frankreichs als wünschenswert erscheinen lassen, führt man auch die Erwagung an, daß ein derartiger Act der Republik geeignet sein würde, Deutschland zu einer Art moralischer Gegenleistung durch die Zusage seiner Beteiligung an der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 zu bestimmen. Der Ausstieg derartiger Freundschaften würde nun, wie man betont, ein Radlassen der zwischen Deutschland und Frankreich bestehenden Spannung zur Folge haben, wodurch Allen, denen die Erhaltung des europäischen Friedens am Herzen liege, erwünscht sein müsse.

**Asien.** Tokio, 8. März. (Die Friedensausichten.) Der Special-Correspondent der "Central News" hatte heute mit einem der höchsten japanischen Staatsbeamten eine Unterredung, die Friedensausichten betreffend. Der Staatsmann äußerte sich wie folgt: „Die Aussichten auf einen Friedensschluß waren in günstiger als im jetzigen Augenblick. Japan betrachtet die Ernennung Si Hung-Tschangs zum Friedens-Bermittler als die denkbar beste, wenn er mit unumstrankter Vollmacht versehen ist. Er wird die japanische Regierung bereit finden, einen schnellen und ehrenhaften Frieden abzuschließen, ohne daß der glorreiche Schatten von Erniedrigung oder Demütigung für die feindliche Macht damit verbunden sein wird. Eine zeitweilige Einstellung der Feindseligkeiten wird von dem Fortschreiten der vorläufigen Unterhandlungen abhängen. Die außerordentliche Wichtigkeit der zu entscheidenden Fragen kann selbstverständlich den endgültigen Friedensschluß, wie sehr auch beiden Ländern daran gelegen sein mag, noch etwas hinausschieben. Die siegreiche japanische Armee aus anderen als strategischen Gründen aufzuhalten, könnte den etwaigen verhängnisvölleren Folgen einer Rückwärtsbewegung gleichkommen. Japan bemühe sich, ganz China dem Handel zu öffnen. Es ist nicht Japans Wunsch, für sich größere Vorteile zu erlangen, als für die übrigen Kulturstäaten. Japan glaubt nicht, daß eine Gebietsabtretung seitens Chinas notwendigerweise in Zukunft eine neuzeitliche Feindseligkeiten zur Folge haben würde. Das Cabinet des Mikado wird China mit Bezug auf die Zahlung der von Japan beanspruchten Kriegsentschädigung die weitestgehenden Concessonen machen.“

## **Locales und Sächsisches.**

— Se. Majestät der König hat dem Vorsteher der Gesellschafterkontrolle I der Staats-eisenbahnen, Daniel Otto Endrelein in Dresden, das Ritterkreuz zweiter Klasse vom Verdienstorden Allergrößt verliehen.

## Kunst und Wissenschaft.

\* **Wochenspielplan der Königl. Posttheater.** Alstadt; Sonntag: *Urbine*; Montag: *Das Rheingold*; Dienstag: *Hänsel und Gretel*; Mittwoch: *Geschlossen*; Donnerstag: *Die Walküre*; Freitag: *Rigoletto*; Sonnabend: *Siegfried*; Sonntag: *Der Freischütz*. — Neustadt: Sonntag: *Der Verschwender*; Montag: *Die neue Ehe*, *Die Schule der Frauen*; Dienstag: *Dorf und Stadt*; Mittwoch: *Geschlossen*; Donnerstag: *Die bedächtige Widerspenstige*, *Wiener Walzer* (Ballet); Freitag: *Die neue Ehe*, *Die Schule der Frauen*; Sonnabend: *Der Hüttenbesitzer*; Sonntag: *Für die Mittwoch-Abonnenten des 18. März: Die neue Ehe*, *Die Schule der Frauen*.

**Königl. Hoftheater.** Um eine von vielen Seiten für die nächste Woche gewünschte Aufführung von „Hänsel und Gretel“ zu ermöglichen, hat sich eine Repertoireverschiebung in der Art nötig gemacht, daß „Das Rheingold“, welches am 12. d. M. den Cyclus eröffnen sollte, nunmehr bereits am Montag, den 11., in Scene geht. Darauf folgen dann am Dienstag „Hänsel und Gretel“, am Donnerstag, den 14., „Die Walküre“, am Freitag „Rigoletto“, am Sonnabend „Siegfried“, am Sonntag „Der Freischütz“ und am Dienstag, den 19. d. M. „Die Göttlerdämmerung“.

\* Morgen Montag findet der letzte Kammermusik-Abend von Frau Laura Rappoldi und den Herren E. Rappoldi, P. Frohberg, R. Remmle, F. Grümacher statt. Zur Aufführung gelangt: Suite op. 44, Violine und Piano, von G. Schütz; Quartett F-dur op. 135 v. Beethoven; Clavier-Quintett Es-dur von Schumann. Die Abonnenten, welche ihre Pläne für nächstes Jahr wieder zu haben wünschen, werden gebeten, den letzten Goujon-Abchnitt aufzuhören.

\* Mit Edith Walker, welche mit großen Erfolgen bereits wieder öffentlich gesungen hat, veranstaltet Donnerstag, den 21. März ein Konzert im Musenhaus, unter Mitwirkung der Herren Freiherr v. Altencron und Walter Bachmann. Billets bei K. Ales.

\* In der Secessionisten-Ausstellung von Ernst Arnob, Königl. Hofkunsthandlung, Wilsdrufferstraße, Ecke Altmarkt, gelangten zur Aufstellung folgende Ölgemälde von Wilhelm Schäfer, Bautenspielerin, Terzett, Rädchen, Auf der Wiese, junger Tritone, junge Tritone mit Frösche spielernd, Idylle, kleiner Plan, James Pitcairn Knowles in Paris bringt 14 Werke: Gesicht eines Wäbbchens, Zeichnung eines Ohres, Frauenkörper, Porträt; Das Haus mit den 3 Bäumen, Der süße Garten. Dann ging sie in das Licht, Wasserpiegelungen, Entwürfe für Tapeten, Bucheinbände, Fenster u. Prof. Hubert Herkomer in Bushey bei London ist mit 14 Arbeiten vertreten, welche viele Bewunderer finden.

**Oberbürgermeister Dr. Stübel †.** Gestern Nachmittag 3 Uhr erlöste der Tod den hochverdienten Oberbürgermeister der Stadt Dresden, Herrn Geheimrat Dr. Alfred Stübel, von seinem schweren Nervenleiden. Wie wir in den letzten Tagen bereits mitteilten, hatte die Krankheit des hochgeschätzten Stadtoberhauptes eine immer bedrohlichere Wendung angenommen, die Kräfte schwanden sichtlich ab und gestern Nachmittag 1½ Uhr entschloß Dr. Stübel sonst und ruhig im Kreise seiner Familie. Seit 1880 hat Dr. Stübel seines Amtes mit unvergleichlichem Pflichteifer und Verdienst gewahrt und selten wohl hat ein Mann von vornehmstem Charakter, von größerer Reinheit der Gesinnung und aufopferungsbereiter Uneigennützigkeit an einer solchen hervorragenden Stelle gedient. Alfred Stübel stammt aus einer alten Juristenfamilie. Sein Großvater war der einst so berühmte Criminalist Christoph Carl Stübel, der nachmalige Lehrer des Königs Johann von Sachsen. Er zweite Sohn dieses hervorragenden Juristen, der Anfang 1891 Alter von 89 Jahren verstorbene Geheimer Justizrat Dr. Carl Stübel war der Vater unseres gestern verstorbene Oberbürgermeisters. Während seiner gesammten Amtszeit hat Dr. Stübel nur stets Wohl der Stadt Dresden im Auge gehabt und es stets verstanden, eine politische Rolle zu spielen. Trotz seiner Abneigung gegen die Politik nahm er im Jahre 1881 die Kandidatur für den Deutschen Reichstag im ersten Dresdner Wahlkreis an und ging nach erfolgter Wahl als Reichstags-Abgeordneter nach Berlin. Sein Streben Dienste der Stadt Dresden richtete sich ganz besonders auf Hebung des künstlerischen Lebens. Bereits im Jahre 1862 trat Stübel in den Sächsischen Kunstverein ein, dem er seitdem unterbrochen, seit 1864 als Mitglied des Directoriums, von 1875 bis 1892 als Vorständemitglied angehört hat. Als Stadtrath und dann Bürgermeister und als Oberbürgermeister hat er die Abtheilung Hochbau und die Stadtgärtnerei geleitet. Die herrlichen Gartengärten Dresdens sind zum größten Theil auf die Anregung Stübels hin entstanden, und namentlich hat er das Schmuckstück unseres Schlosses hier mit geschaffen.

Nr. 70.

— Der großartige Verkaufsbazar, welchen der „Frauen-  
erwerbverein“ unter Leitung der Vorstandesfrau Frau Anna  
Damm gestern in Weinholschs Sälen etabliert hatte, bot  
seinen Tausenden eleganter und nüpplicher Gegenstände einen  
jeden Anblick und ließerte in doppelter Hinsicht einen solchen  
Beweis von der großen Beliebtheit des „Frauenverbundens“  
einmal durch die große Menge wertvoller Gaben, die aus  
höchsten Gesellschaftskreisen als Geschenke eingingen, sodann aber  
durch den überaus lebhaften Besuch und raschen Umlauf. Galan-  
tauren, Toiletteartikel, Handarbeiten aller Art, Wandtapisse, Boudoir in hundertältigen reizenden Formen, darunter auch Kind-  
Porträts, daneben Wollwaren, Wäsche, Puff- und Handtaschen  
wurden von jungen Damen aus der Gesellschaft feilgehalten  
und bereitwillige Abnahme. Ein improvisirtes Tamboursetz  
nebst Kassettenklüse usw., gleichfalls unter Leitung der Vorstandesfrau  
von jungen Damen bewirthschaftet, genoß eines besonders lebhaften  
Zuspruches. Sämtliche nach Schluss des Bazaars noch auf zu-  
befindlichen Artikel bildeten preiswertbare Gewinne für die große Lotterie  
des Frauenverbundens, deren Siebung nächste Woche erfolgen  
und wozu bis dahin noch Lose erhältlich sind. Kurz vor der  
Öffnung des Bazaars nahm Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin  
Friedrich Augusti in Begleitung von Frau Oberhofmeisterin  
Frau von Reichenstein, Excellenz, den Bazar in Augenschein, verne-  
gten eine Stunde in demselben und bewirkte verschiedene Einkäufe.  
Die Führung Ihrer Königl. Hoheit übernahmen die Vorstandes-  
frau Damm und Fräulein Weinholtz. Ihre Majestäts die Könige  
wie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Johanna  
Georg entbanden ihre beauftragten Damen, Frau Oberhofmeisterin  
von Pfugk, Excellenz, Hosdame Freiin von Görtner und Ehreng-  
freifrau von Hinc, um ebenfalls nachhaltige Einkäufe hinzuver-  
lassen.

— Der Verein „Volkswohl“ erlaubt sich, beim Herausgeben des Wohnungswechsels die Einwohnerchaft Dresdens darum zu bitten, doch gegenwärtig außer anderen Haushaltungsgegenständen auch viele Bücher als im Umzuge hinderlich ausgetrieben werden. Derartige Bücher, insbesondere Jugendschriften, wie: Buch der Geschichten und Erzählungen von Hoffmann, Nieroth, Vojeck, Peterpani-Weber, Grün und Lühn und Christoph Schmid, Kinder-Albums, Märchenbücher, veraltet wie neuere Jahrgänge des Buch für Alle, der Illustrirte Welt, Chronik der Zeit, Dohleins, Gartenlaube, über Land und See, vom Fels zum Meer, Humoristika von Lothar Meggendorfer, Wilhelm Busch &c. bittet der Verein, ihm für seine Vereinsbibliothek beizubringen oder zu überweisen zu wollen. Ebenso nimmt der Verein „Volkswohl“ Kinderspielzeug, gebrauchte Turngeräthe, Fangbälle, Gesellschaftsspiele, sowie entbehrliche Rentenwerte für seine verschiedenen Beranstaltungen als willkommene Gaben stets dankbar entgegen. Eine kurze schriftliche Notiz an die Geschäftsstelle des Vereins, Bahnhofstraße 7, 1, genügt, um die Abholung zur angegebenen Zeit bewilligt zu lassen.

— Auch der Verband Dresdner Regelclub nach Glückwunschaudresse an den Fürsten Bismarck absenden. Dieselbe vorliegenden, Herrn Hermann Brügner, verfaßt und falligrappt ausgeführt, ist beim Verfertiger der geschmackvollen Umschläge, der Form, Wallstraße 13, neben Café König, ausgestellt. Die Adresse lautet: „Durchdringungen von den Gefühlen unveränderbar und der aufrichtigsten Verehrung für den Schwäfer des Deutschland, den treuen Eichard und Vorsämler alles Deutschen Mann, der uns durch sein Genie und seine sittlichen Eigenschaften stetes Vorbild sein und bleiben wird, bringen Eu. Durchlaucht gedenk des unvergleichlichen 18. Juni 1892, wo es uns vergönnt war hier in Dresden unserm großen Ehrenbürger die herzlichste Dankbarkeit und sogar die Hand drücken zu können, die aufrichtigen Glückwünsche zum 80. Geburtstage dar. — Möge Eu. Durchlaucht noch viele, viele Jahre in voller Gesundheit und damit der dauernden Achtung als ihr bester Berater in guten wie in bösen Tagen erhalten bleiben.“

— Die Vereinigung ehemal. Schüler öffentlicher Hand-  
schrankalten veranstaltete am Freitag als Abschluß der diesjährigen  
Intervergnügungen einen Gesellschaftsabend im Concerthaus des  
gärtnerischen Gartens, und wenn der Vergnügenausschuß bei seiner Ver-  
einigung den Erscheinenden einige genugreiche Stunden in Aussicht  
stellte, so bewies das aufgestellte Programm, daß hierfür die Zeit nicht zu  
kurz gewahlt hatte. Eingeleitet wurde dasselbe durch eine Kon-  
zertioniercapelle, und erfreute sodann im Laufe des Abends noch zwey  
in Dauer die Anwesenden durch den Vortrag zweier Gehänge: a) „Es ist wie eine stille Sternennacht“ von G. Krebsomer, b) „Die Geschichte von A. Gundel, und wurde die junge Dame, zwar etwas bewegt, aber mit recht hübscher Stimme, ihrer Aufgabe gerecht. Von der Aufführung der militärischen Ensemble-Szene „Die Einquarantierung des Generalmudel“ mußte leider abgesehen werden, da die leidige Inszenirung der Herren Darsteller an das Zimmer gefesselt hielt, bereitwillig aber sprangen einige Gäste ein, um die entstandene Lücke durch eine Reihe mit höchstlichem Humor vorgetragene Coupletts auszufüllen, wodurch gemeinsamer Beifall fand. Eine launige Festzeitung sand beim Ausgang und beschloß schließlich ein höchst animirter Ball die wohligere  
Veranstaltung.

— Die alte Eiche in Röbbelin. Am 15. Februar war kanntlich die letzte Hülle des sächsischen Staatsministers Julius v. Thümmel in der Familiengruft in Röbbelin gesetzt. In Röbbelin nun befindet sich auch, wie die „Altendammer“

„Eiche“ hat beiderseitig zwei Eichen, die wie „eiszeitliche Gedenkstätte“ schreibt, eine Eiche eigenheitümlicher Art. Witten im Dorf steht eine große Eiche. Die Ästen geben leider keine Aussicht auf das Alter derselben; sie wird darin nur „eine alte Eiche von sehrem Umfang“ genannt. Bis zum Jahre 1819 gehörte sie dem Arzt, in deren Garten sie stand. Als sie am 8. Juli 1819 bei einem Sturm ihrer höchsten Gipfel und stärksten Neste verbraucht wurde, versteigerte sie der damalige Pfarrer, Magister Glasewald, auf Auktion an einen Bauer. Von diesem kaufte sie, um sie zu erhalten, der damalige Rittergutsbesitzer Hans Wilhelm v. Thümmel, der die alte Frau, geb. v. Rostroth, in den Besitz des Rittergutes Nöbdenbrück kamen ließ. Er ließ sie von dem Garten des Pastors als Geländer abtrennen, mit eisernen Nelsen zusammenfassen, und selbst am 1. März 1824 in Altenburg gestorben war, wurde nach seinem Befehl in dieser Eiche beigesetzt. Es wurde deshalb, um Schädlingskästen wegen der Ausdünnung des toten Körpers zu beugen, eine Grube in die Wurzeln der uralten Eiche gegraben, welche ausgemauert und überwölbt, und darin lag die leblose Person des Ministers, nicht in einem Sarge, sondern auf einer Moordecke. Damals war der über der Grube befindliche Theil des Baumstamms so groß, daß man auf beiden Seiten hineingehen, auf einer neuen Bank sitzen und Kränze in dem inneren Theil der Baudecke aufhängen konnte. Der Fußboden war mit Steinplatten verlegt, eiserne Gitter verschlossen die beiden Eingänge, und der Zaun mit einem Baum aus Naturholz eingefriedigt. So stand es bis auf noch vor 30 Jahren. Aber der alte Baum hat es mit der Zeit doch noch fertig gebracht, eine Seite ganz zu schließen und auf anderen Seite die eiserne Thür hinauszu treiben, so daß jetzt vom Innern nichts mehr zu sehen ist als Schutt und Ruinen. Ein neuer Zaun aus Steinpfählen war mit der Zeit nothwendig worden. Hans Wilhelm v. Thümmel, dessen Gebeine also hier im Innern des Baumes ruhen, war herzogl. sächs. gothaer Altenburgischer Minister. Er heirathete Charlotte v. Rostroth, welche den Besitz von Nöbdenbrück kam. Hierdurch erhielt es später die vornehme Hans Julius v. Thümmel, sächs. Finanzminister. Diese Eiche ist noch immer, obwohl ganz hohl und vielfach geschrumpft und lebenskräftig, und der gegenwärtige Ortsgesetzliche, Doktor Lange, hat voriges Jahr zahlreiche Eicheln des alten Baums gesammelt, welche einen kleinen Waldbestand junger Eichen hervorgerufen.

— **Herrenloses Gelb.** Letzten Donnerstag, am 7. b. M., war einem Beamten des kaiserl. Postamts 9 an der Moritzstraße auf der Außenseite eines Schalterfensters ein Gelbdetrag von 40 Pf. gefunden. Da ein Verluststräger bisher sich nicht gemeldet hat, wird das Gelb der königl. Polizeidirection übermittelt worden.  
— Am Freitag Nachmittag braunten ein auf der nachweilic

— „Gelingt“ Räumung brachte ein auf der nordwestlichen Seite der Marienbrücke angebautes Weichenwärterhäuschen vollständiger. Dasselbe war alt und morsch. Ein aus dem mit gesetzten Ofen herausgefallener Funke mag das Heuer veranlaßt haben. Es verbrannten Kleidungsstücke zweier Wärter. Der Schaden ist nicht erheblich.



**D.** Sammeler, prac. Bahnarzt, Director des Dresdner jahrszeitlichen Instituts, Prager Straße 28. hinter der Bahnhofstrasse. Heilung aller Zahns- u. Kieferleiden, Einschlagen von Zahnen, Plombiren u. alle Operationen schmerzlos in allgemeiner oder örtlicher Betäubung. Spezialität: Künstliche Zahnschalen, welche das Tragen der Gebissplatte unnötig machen. Sprechstunden von 2-6, Sonntags von 9-12 Uhr.

**Dresdner jahrszeitliches Institut, Prager Straße 28.** hinter der Bahnhofstrasse. Heilung aller Zahns- u. Kieferleiden, Einschlagen von Zahnen, Plombiren u. alle Operationen schmerzlos in allgemeiner oder örtlicher Betäubung. Spezialität: Künstliche Zahnschalen, welche das Tragen der Gebissplatte unnötig machen. Sprechstunden von 2-6, Sonntags von 9-12 Uhr.

**Util!** Gänzlich geschlossenes, unschädliches, spritzfreies Kropfwasser. Verhindert beständige Schnupfen, Schnizon, Nasenausfall. Flasche 1,50 Mk., 8 Fl. frisch 4,50 Mk. Überarbeit künftig od. direkt durch "Fabrik Hygiene". Dresden-A. 14. 10682

Bei Bedarf in Leinen- und Baumwollwaren fertiger Bett- u. Leibwäsche und allen Stoffen für Bade- und Haushalt ausgleicht sich das seit 1882 bestehende Geschäft von **Ernst Venus**, Münzenstraße 28. Dasselbe bietet in seinen neuen hellen Verkaufsräumen angenehmsten Einkauf, die Auswahl ist vollkommen, die Belebung soutant und streng reell und die Preise sind daselbst billig und fest.

10685

### Kräftigungslur bei Lungenleiden.

Herr Oberstabsarzt Dr. Ruff in Möhringen schreibt: "Trotz kurzen Zeit, während der ich Dr. Hommel's 'Hämatoxylin' in seiner Wirkung beobachtet habe, so aufsässige Hell-Kultivate wahrgenommen, daß ich Ihr Präparat unter allen tönnischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders erstaunliche Erfolge bei einem in folge chronischen Bronchialcarbosis mit schlimmsten Erscheinungen ganz verabrechneten 35jährigen Mannne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe besitzt."

**Concentrirtes gereinigtes Hämoglobin.** Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Manganverbindung der Nahrungsmittel. Depots in allen Apotheken. Max verlangt ausdrücklich "Dr. med. Hommel's Hämatoxylin". 10654

Welche Mutter möchte nicht ihre Lieblinge von den Krankheiten und Störungen betreuen, die das Zahnen der Kinder oft zur Folge hat. Remond's elektromagnetische Zahn-Halbänder für zahnende Kinder beleben die sich entwickelnden Zahne und stärken die Nerven, sodass das Zahnslecht leicht von dem jungen Zahnen durchbrochen wird. Diese Zahnhalbänder haben sich so vielfach in der Kinderstube bewährt, daß eine weitere Anwendung überflüssig ist (s. heutige Extrablätter). 11135

### Dresdner Beerdigungs-Anstalten

## „Pietät“ und „Heimkehr“

Osw. Hofmann.

### Ausführung einfacher als auch luxuriöser Beerdigungen.

Zweispännig, reich dekoriert, versilberter Beerdigungs-wagen von Mr. S. - an. — Särge f. Erwachsene, eichenartig gemalt, lackirt u. vergilt von Mr. S. - an. Beigabe aller auf das Beerdigungswochen beigl. Angelegenheiten, sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoirs: 8838

**26 Am See 26**

Teleph.-Amt I, 157 u. 1679.

**37 Baugnitzerstraße 37**

Telephon-Amt II, 688 2283.

### Dir. Pf. a. D. Paches höh. Privatschule zu Langebrück bei Dresden

(Lustkurort)

beginnt 20. April a. c. ihr 3. Schuljahr. Knaben, welche gesunden Landaufenthalt und strenge, gewissenhafte Beaufsichtigung benötigen, finden Pension in der Familie des Directors. Vorbereitung bis Tertia. Anmeldungen bald erbeten.

11006

### Staatl. beaufs. Beamenschule zu Langebrück bei Dresden,

gegr. 1888.

Vorb. für die Amanuensprüfung, bei Post und Eisenbahn, u. Einsährig-Freiwilligen-Prüfung. Anmeldungen für Ostern bald erbeten; persönliche Vorstellung erwünscht. — Internet. Langebrück, im Januar 1895. Alfred Pache, Dir.

### Gewerbeschule Dresden.

Die Anstalt beginnt am 21. April ihre Sommer-Curse. Sie bietet Gewerbetreibenden jeder Art Gelegenheit, sich diejenige Ausbildung zu erwerben, die ihren Bedürfnissen entspricht, und umfasst:

- eine Tageschule für junge Leute, die noch ihrer Entlassung aus der Volksschule noch ein ganzes Jahr ihrer Fortbildung widmen wollen, um sich für den Gewerbetrieb, das mittlere Postamt, den Bürobau Dienst oder für eine weiterführende gewerbliche Hochschule (Handgewerbeschule, Werkmeisterschule, Kunstgewerbeschule u. v.) vorzubereiten und dabei ihrer Fortbildungspflicht in einem einzigen Jahre zu genügen;
- eine Abend- und Sonntagschule für im Gewerbe oder im Bureau thätige oder unter den Waschen stehende Leute;
- Schafflassen für vorgeschrittenen ältere Schüler, und zwar für Mechaniker, Elektrotechniker, Maschinenbauer, Schlosser, Blechdecker, Tischler, Bauleute und Arbeiter in graphischen Gewerken.

Die Annahme neuer Schüler erfolgt vom 15. Februar bis zum 15. März, später aber nur dann, wenn noch Platz in einer Klasse vorhanden ist, für die der Angemeldete sich eignet. Sprechstunden: Montags 10-12 Uhr, Sonntags 9-12 Uhr.

Bei der Annahme Fortbildungspflichtiger ist die letzte Cours beg. das Censur durch vorzulegen.

8476

Dresden, Magdeburg 2.

Ingenieur Emil Bell.

Leiter der Gewerbeschule.

# Reell!

Ein einfacher, strebs. Geschäftsmann, 36 Jahre, mit einem fünf Jahre alten Knaben, sucht eine liebende Frau, eine gute Mutter für sein Kind. Reitere Wädchen oder Witwen (30-40 Jahre), auch mit Kindern, ehrlich und tugendhaften Charakters, welche eine zufriedene, glückliche Ehe wünschen, wollen nähere Angaben der Verhältnisse und Photographie vorliegen. Etwa Vermögen erwünscht.

### Reell.

Welches anständige Mädchen, wenn auch ganz unbedingt, würde einem in guten Verhältnissen lebenden 28 Jahre alten Geschäftsmann die Hand zum Bund fürs Leben reichen. Tüchtige Köchin bevorzugt. Geist. Offerten, möglichst mit Bild, unter R. N. Postamt 9 niedergelegen.

11206

**Fussball.**

Junge Leute von 14 bis 18 Jahren können der neu gegründeten Jugendabteilung beitreten. Spiel Sonntags.

Anmeldung b. Hrn. C. Thomas, Dürerstraße 32, 1. linke.

**Neuer Dresdn. Fussball-Club.**

**Musiker**

(Dilettanten, Bläser), welche Lust haben, sich einem Verein anzuschließen, welcher unter bewährter Leitung steht, werden erucht, sich Mittwochs Abends 9 Uhr im Restaur. "Immergrün", Baugnitzer Straße, in der Marquise einzufinden.

Sollten gewillte Teilnehmer keine eigenen Instrumente haben, so stehen vom Verein aus auch welche zur Verfügung: Bass, Tenorhorn und verschieden Trompeten.

Ein seit 20 Jahren bestehender Männergesangverein sucht zur Vollständigung seiner Stimmen einige achtbare Mitglieder, hauptsächlich 1. Tenöre.

Gefällige Offerten unter 0. S. 957. "Invalidendank" Dresden erbeten.

11330

**Gute Stimmen**

erhalten unter günstigsten Bedingungen Ausbildung im Solo-Selbst. Cf. unter P. S. 3930 an die Try. d. St. 3930

**Claivierunterricht** f. Ans. Std. 40 Pf. Mittelstr. 15, Hö. 1. d

**Clavier-Unterricht**

wird billig ertheilt Körnerstr. 1, 3.

**Violin-Unterricht**

Donnerstag, d. 14. März: Kleine Plauensche Gasse 43, 2. I 3411

**Englisch** lebt bisl. ein Amerif. Wettinerstraße 9, 2. Et. [11125]

**Tanz-**

Unterricht,

•• Jagdweg 6. ••

Dienstag, den 19. März beginnt ein neuer Kursus in Tanz und feinen Umgangsformen. Vorherige Melbungen können im Institut oder bei Herrn Kaufmann, Rohrbahn, Jagdweg 1 bewirkt werden.

**H. Hartmann,** Tanzlehrer.

**Schreinerei für feine Damen-schneiderei**

nach vorzüglicher, leicht safflicher und sicherer Methode.

Eintritt täglich.

**H. Cohnstädt,** Christianstraße 20, 1. Et.

Keine schlechthändende Kleider mehr!

**Höhere akademische Schreinerei**

f. Wohn-, Schritzezeichn.,

Buchschneidekunst u. fein-

exakte Schneiderei. Garant.

für gründl. Erlernen u.

Brauchtüreit nur b. Fr. M. Flodder,

Christianstraße 20, 3. Kurzus 10 Uhr.

**Keine Nebenausgaben!**

11399

# Vorträge der Gehestiftung.

Sonnabend, den 16. März 1895, Abends 7½ Uhr  
im Musenhaus, Pirnaische Straße 29.

**Herr Professor Dr. Laband aus Strassburg über:**

**Die Veränderungen der deutschen Reichsverfassung seit der Reichsgründung**

**Eintrittskarten** (für Herren) unentgeltlich in der Kanzlei der Gehestiftung, kleine Geestgasse 21, 1., während der Geschäftsstunden werktäglich Vorm. 10 bis Nachm. 2 Uhr und (außer Sonnabend) Nachm. 5 bis Abends 9 Uhr.

### Theater.

Wiel. - Billet - Untert. - Invalidenkarte

Eckstr. 6, 1. Et.

Königl. Hof-Theater Altstadt.

Sonntag:

Undine.

Romantische Sängeroper in vier

Acten. — Musik von A. von

Worthington. Anfang 1½ Uhr.

Königl. Hof-Theater Neustadt.

Sonntag:

Der Verschwender.

Romantische Sängeroper von

Reinhard. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Sonntag:

Zwei Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr bei ermäßigten

Preisen:

Der Obersteiger.

Operette in 3 Acten von R. West

und L. Held. — Musik von Zeller.

Abends halb 8 Uhr:

Gastspiel des Hrn. K. Schweighofer.

Vander Martin.

**Vereins-Anzeigen.**

**Gewerbe-Verein.**

Montag, den 11. März.

Abends 7½ Uhr.

**Versammlung.**

Tages-Ordnung.

1. Protocollverlesung.

2. Verlesung der zur Mitgliedschaft angemeldeten.

3. Technische und geschäftliche Mitteilungen.

4. Vortrag des Herrn Professor Dr. Cornelius Gurlitt über

"Kunst, Kunstgewerbe, Gewerbe."

5. Brüderfest.

Montag, den 18. März.

Vortrag unseres Ehrenmitgliedes,

Herrn Dr. phil. H. Rentzsch über

"Gold- und Silberwährung."

Donnerstag, den 14. März.

Gemeinschaftlicher Besuch des

Girens Kremsner.

Eintrittskarten zu ermäßigten

Preisen sind bei den Herren Gust.

Voller, Reichbahnstr. 16, K. Kothe,

A. d. Frauenstr. 17, M. Köhler,

Gr. Meißner Straße 5, sowie in



**Jahrschuhmacher,**

welches dauernd große Posten liefern. Werben, wollen sich melden in der Schuhfabrik von Eduard Hammer, Dresden-Südosten, Wittenbergerstraße 12. [11278]

Zwei Dresdner finden ansässigende Stelle in Kötzschkenbroda bei H. Miersch. [11317]

**Tapezirer-Lehrling**

in tüchtige Lehre get. G. Stephan, Pfeiffer, Leipzigerstr. 20, pt. 11324

**Schlosser-Lehrling** wird geführt. R. Stein, Schlossermeister, Trachenberge.

Schuhmacher-Lehrling

geföhrt, Pfeiffer, Leipzigerstr. 8, pt. 11320

Ein Laufbursche v. 15—16 J.

sollte gesucht in Plauen-Dr.,

Hallenstraße 56, 2. Et. 1. [11194]

**Junge Arbeiterinnen**

sucht Dresdner Hummaren-Gabriele.

Rud. Hartung, Dresden-Südosten, Wittenberger Straße 26. \*

Ein Mädchen, mit der Nähmaschine bewandert, wird gewünscht Nähnitz der Stolzische Nr. 61, 1. Et.

Junge Frau 11318

vom Laude sucht Wäsche zum Waschen. Gelt. Ost. u. Wäsche

bis 13. d. vorläg. Gorbitz erb.

Eine alleinstehende ältere Frau sucht zum 15. April als Wirtschafterin bei einem Herrn, mit Kindern nicht ausgestattet, Stellung. Ost. u. 11309 Exped. Werb. [11309]

Cotta, Kirchstraße 8, 2. ist ein Logis, besteh. aus St. u. St. u. Zubeh. v. 1. April zu vermieten. Preis 120 M. [11311]

1 gr. Stube mit Kochofen u.

Keller, part. 110 M., 1 gr.

Stube, Küche u. Badkabin., part.

120 M. Übern. zu beziehen. Nähe Böhl, Pfeiffer, Maschinenhausstr. 2 a (Großenhainerstr.) [11346]

**Freundliche Dachwohnung**, sowie auch Stube u. Kammer an eins. Leute per 1. April od. später zu vermieten, in Neu-Kaditz, Oststr. 65. d

Ein Logie, 2

2 Stub., 1 R. u. K. u. Zubeh. u. ein Logie, Stube, Kammer u.

Küche in 1. April zu vermieten in Böblau, Gartenstraße 8, 1. beim Besitzer. [11083]

**Böblau,**

prachtvolle Lage, 2 schöne Wohnungen 1. Et. 2 Stuben, Balkonzimmer, Küche u. Badkabin., Preis 280 M.; 2. Et. Stube, Kammer, Küche u. Badkabin., Preis 180 M. sofort zu vermieten, den 1. April auch später zu beziehen. Nähe Böhlau, Böhlauerstr. 14. [11178]

Leere dreistufige Stube

per 1. April zu vermieten. Nähe in Pfeiffer, Schulstraße Nr. 26, 2. Etage links. [12023]

2 Stub., leere Stube m. Kochofen zum 1. April zu vermieten, monatlich 7 M. Böblau, Poststraße 17, b. Haussmann. [11250]

Sep. mögl. best. Schlafz. zu vermieten, Südstreichen, Schandauerstr. 55, 2. r. [11238]

**Kl. Landgasthof**

oder Restauration mit etwas

Landwirtschaft zu kaufen gefügt.

Offereten mit Preis unter 8. 32 an A. Buhl, Cigarrengefecht, Schillerplatz, Blasewitz. [11239]

Ich suche ein kleines Restaurant zu kaufen oder umzutauschen mit einem sehr günstigen Kaufpreise. Adolf Gelbriat, Neu-Kaditz, Böhlauerstraße 48. \*

**Hobelbänke**

mit Werbung gefügt. Ost. unt. F. P. 100 postläng. Kloßbach erb. \*

Junge Mädch. können die

Schneiderei unentgeltlich

gründlich erlernen; dabei ist bestellt werden.

Gouvernante-Mädchen billigt

gesetztes. [11096]

**Fran Luschner,**

akademisch gebildete Schneiderin, Böblau, Rohrbachstr. 1a, 2.

**Zugelaufen eine Hündin**

(Dalmatiner) in Böblau, Helles-

winterstraße 48, part. [11386]

**Zu verkaufen.**

**Weinböhla.**

Verkaufe mein neu erb. Haus

mit 4 Stuben, 2 Küchen, Verbau-

m. Balkon, Waschh. u. 2 Schuppen,

gr. Keller u. gr. Garten für den

Preis v. 10.000 M., d. 3000 Mlt.

Anzahl. Nähe bei Adolf Pötsch.

Für Rentiere, w. bill. in sei-

u. romant. Geg. leben wollen, ein

gut einger. Haus in beliebt.

Lustdorf d. Oberlausitz f. 4000 M.

w. Verh. bald zu verl. Selbst-

erf. Röder. d. Riedel. ihrer Abt.

unter C. e. Postamt Obersdorf

bei Zittau bis Mitte d. Mts. [11218]

**Gin in einer großen Fabrik-**  
stadt der Lausitz im Centrum der Stadt gelegener und sehr gut rentabler Gasthof

mit großen Stallungen, vielen vermebbaren Werkstatt- u. Wohnräumen, regem Fremdenverkehr, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Weitere Auskunft erhältst [11345]

Gust. Lange, Gottburg, Wallstraße 58.

Mit 2100 Mlt. Anzahl. In ein

**neues Haus**

mit 8 Stuben, Küche, Keller, groß. Boden, Stallung, groß. Garten u. ca. 1/4 Scheitel angrenz. Feld (2 Baustellen) nur älteres. Sofort für 4500 Mlt. verkaufen. Nähe bei Otto Liebmann, Weinböhla.

**Zinshaus-Berkauf.**

Wegen plötzlicher Abreise vermeint in Stößen bei Pirna gelegene Hausgrundstück mit Garten sofort billig zu verkaufen. Anzahlung v. 1500 Mlt. Sofort. V. M. 274 „Jubiläum“ Dresden niedezulegen. [11194]

**Junge Arbeiterinnen**

sucht Dresdner Hummaren-Gabriele.

Rud. Hartung, Dresden-Südosten, Wittenberger Straße 26. \*

Ein Mädchen, mit der Näh-

maschine bewandert, wird gewünscht

Nähnitz der Stolzische Nr. 61, 1. Et.

Junge Frau 11318

vom Laude sucht Wäsche zum

Waschen. Gelt. Ost. u. Wäsche

bis 13. d. vorläg. Gorbitz erb.

Eine alleinstehende ältere Frau

sucht zum 15. April als Wirtschafterin bei einem Herrn, mit

Kindern nicht ausgestattet, Stellung.

Ost. u. 11309 Exped. Werb. [11309]

Cotta, Kirchstraße 8, 2.

ist ein Logis, besteh. aus St. u.

St. u. Zubeh. v. 1. April zu vermieten. Preis 120 M. [11311]

1 gr. Stube mit Kochofen u.

Keller, part. 110 M., 1 gr.

Stube, Küche u. Badkabin., part.

120 M. Übern. zu beziehen. Nähe Böhl, Pfeiffer, Maschinenhausstr. 2 a (Großenhainerstr.) [11346]

**Freundliche Dachwohnung**, sowie auch Stube u. Kammer an eins. Leute per 1. April od. später zu vermieten, in Neu-Kaditz, Oststr. 65. d

Ein Logie, 2

2 Stub., 1 R. u. K. u. Zubeh. u. ein Logie, Stube, Kammer u.

Küche in 1. April zu vermieten in Böblau, Gartenstraße 8, 1. beim Besitzer. [11083]

**Böblau,**

prachtvolle Lage, 2 schöne Wohnungen 1. Et. 2 Stuben, Balkonzimmer, Küche u. Badkabin., Preis 280 M.; 2. Et. Stube, Kammer, Küche u. Badkabin., Preis 180 M. sofort zu vermieten, den 1. April auch später zu beziehen. Nähe Böhlau, Böhlauerstr. 14. [11178]

Leere dreistufige Stube

per 1. April zu vermieten. Nähe in Pfeiffer, Schulstraße Nr. 26, 2. Etage links. [12023]

2 Stub., leere Stube m. Kochofen zum 1. April zu vermieten, monatlich 7 M. Böblau, Poststraße 17, b. Haussmann. [11250]

Sep. mögl. best. Schlafz. zu vermieten, Südstreichen, Schandauerstr. 55, 2. r. [11238]

**Kl. Landgasthof**

oder Restauration mit etwas

Landwirtschaft zu kaufen gefügt.

Offereten mit Preis unter 8. 32 an A. Buhl, Cigarrengefecht, Schillerplatz, Blasewitz. [11239]

Ich suche ein kleines Restaurant zu kaufen oder umzutauschen mit einem sehr günstigen Kaufpreise. Adolf Gelbriat, Neu-Kaditz, Böhlauerstraße 48. \*

**Hobelbänke**

mit Werbung gefügt. Ost. unt. F. P. 100 postläng. Kloßbach erb. \*

Junge Mädch. können die

Schneiderei unentgeltlich

gründlich erlernen; dabei ist bestellt werden.

Gouvernante-Mädchen billigt

gesetztes. [11096]

**Fran Luschner,**

akademisch gebildete Schneiderin, Böblau, Rohrbachstr. 1a, 2.

**Zugelaufen eine Hündin**

(Dalmatiner) in Böblau, Helles-

winterstraße 48, part. [11386]

**Zu verkaufen.**

**Weinböhla.**

Verkaufe mein neu erb. Haus

mit 4 Stuben, 2 Küchen, Verbau-

m. Balkon, Waschh. u. 2 Schuppen,

gr. Keller u. gr. Garten für den

Preis v. 10.000 M., d. 3000 Mlt.

Anzahl. Nähe bei Adolf Pötsch.

Für Rentiere, w. bill. in sei-

u. romant. Geg. leben wollen, ein

gut einger. Haus in beliebt.

Lustdorf d. Oberlausitz f. 4000 M.

w. Verh. bald zu verl. Selbst-

erf. Röder. d. Riedel. ihrer Abt.

unter C. e. Postamt Obersdorf

bei Zittau bis Mitte d. Mts. [11218]

**Putzgeschäft,**

ohne Laden, gut eingerichtet, schöne

**Lehrling**  
sucht einer Familie, mit höherer Ausbildung, für das Contor eines Kaufhauses gefüllt. Off. u. L. 50 i. b. Ery. d. Bl. erb.

**Ein Knabe,**  
der nichtlicher Eltern, welcher die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Lehrling**  
sucht eine Lehrling, der nichtliche Eltern, welche die übergeschäft.

**Schneiderlehrling**  
welcher schon 2 Jahre gelernt hat, sucht anderen Schneider. Röb. Pillnitzerstraße 11, v. 10880

**Unabhängige rührige Frau**  
sucht um irgend welche Beschäftigung, suchende sieht sich seiner Arbeit. Off. u. L. 55 Ery. d. Bl. erb.

**Eine Frau**  
sucht bei einer unter ganz beschleunigen Anbrüchen einen Haushalt zu führen. Abt. Görlitzer Straße 2 b, 4. Etage.

**Gebürtige Schneiderin**  
sucht Beschäftigung in's Haus. Pillnitzerstraße 14, 1. Ober.

**Gebürtige Schneiderin**  
sucht erlernen will, gesucht. In gute Behandlung und feste Ausbildung übernehmen ich die Garantie. 11380

**Gebürtige Schneiderin**  
sucht eine Schneiderin, welche die Ausbildung ununterbrochen ist. Ein 16-jähr. Mädchen sucht sofort, ob. die zum 15. d. W. Stelle als

**Gebürtige Schneiderin**  
sucht eine Schneiderin, welche die Ausbildung ununterbrochen ist. Ein 16-jähr. Mädchen sucht sofort, ob. die zum 15. d. W. Stelle als

**Gebürtige Schneiderin**  
sucht eine Schneiderin, welche die Ausbildung ununterbrochen ist. Ein 16-jähr. Mädchen sucht sofort, ob. die zum 15. d. W. Stelle als

**Gebürtige Schneiderin**  
sucht eine Schneiderin, welche die Ausbildung ununterbrochen ist. Ein 16-jähr. Mädchen sucht sofort, ob. die zum 15. d. W. Stelle als

**Gebürtige Schneiderin**  
sucht eine Schneiderin, welche die Ausbildung ununterbrochen ist. Ein 16-jähr. Mädchen sucht sofort, ob. die zum 15. d. W. Stelle als

**Gebürtige Schneiderin**  
sucht eine Schneiderin, welche die Ausbildung ununterbrochen ist. Ein 16-jähr. Mädchen sucht sofort, ob. die zum 15. d. W. Stelle als

**Gebürtige Schneiderin**  
sucht eine Schneiderin, welche die Ausbildung ununterbrochen ist. Ein 16-jähr. Mädchen sucht sofort, ob. die zum 15. d. W. Stelle als

**Gebürtige Schneiderin**  
sucht eine Schneiderin, welche die Ausbildung ununterbrochen ist. Ein 16-jähr. Mädchen sucht sofort, ob. die zum 15. d. W. Stelle als

**Gebürtige Schneiderin**  
sucht eine Schneiderin, welche die Ausbildung ununterbrochen ist. Ein 16-jähr. Mädchen sucht sofort, ob. die zum 15. d. W. Stelle als

**Gebürtige Schneiderin**  
sucht eine Schneiderin, welche die Ausbildung ununterbrochen ist. Ein 16-jähr. Mädchen sucht sofort, ob. die zum 15. d. W. Stelle als

**Gebürtige Schneiderin**  
sucht eine Schneiderin, welche die Ausbildung ununterbrochen ist. Ein 16-jähr. Mädchen sucht sofort, ob. die zum 15. d. W. Stelle als

**Gebürtige Schneiderin**  
sucht eine Schneiderin, welche die Ausbildung ununterbrochen ist. Ein 16-jähr. Mädchen sucht sofort, ob. die zum 15. d. W. Stelle als

**Gebürtige Schneiderin**  
sucht eine Schneiderin, welche die Ausbildung ununterbrochen ist. Ein 16-jähr. Mädchen sucht sofort, ob. die zum 15. d. W. Stelle als

**Gebürtige Schneiderin**  
sucht eine Schneiderin, welche die Ausbildung ununterbrochen ist. Ein 16-jähr. Mädchen sucht sofort, ob. die zum 15. d. W. Stelle als

## Approbirter Arzt

als Zeiter und Mittelsucher eines größeren Hauses bei Dresden sofort gesucht. Derjenige muß im Hause wohnen, kann ebenfalls Praxis treiben und hat eine Einlage von mindestens 20,000 M. zu leisten. Offerten um „Arzt“ an die Ery. d. Bl. 11141

\*\*\*\*\*  
**Wohlhaber II**

von Pfeiffer empfohl. Blutreinigungstherapie & Padat 50 Pf.

## Wühlhuber-Essenz

fertiger, concentrirter Rückzug aus dem Wühlhuber II, von viel angenehmerem Geschmack als der Thee! & Flasche Wk. Bei Einkauf von Wühlhuber II. Thee und Essenz achte man genau auf die Firma Apotheke z. Storch, Dresden.

Niederlagen: Marien-Apotheke, Altmarkt; Annen-Apotheke, Ammonstraße; Schwan-Apotheke, Neustädter Markt; Adler-Apotheke, Friedrichstadt; Falken-Apotheke in Striesen und andere. 5057

## 1. Etage für 260 M.

2 Et., 1 R., 1 E., 1. April ob. später zu vermieten. Schönauerstraße 68. Röh. d. Etage, 4. Et. rechts.

## A. Blume's

Stellenvermittlungsbureau Bürgerwiese 7 hält sich bestens empfohlen.

## Zu vermieten

## Eine schöne mittlere Wohnung,

1. Etage, Pillnitzer Straße 49, bestehend aus 2 Zimmern, Vorraum, Küche und Kammer sofort preiswert zu vermieten. Preis von 4.000-500 M. Röh. d. Et. 1. April frei. Ery. d. Bl. 10002

## Zu vermieten:

**Schönbrunnstr. 5** 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Badewör. 300 M.

**Röbauer Str. 22,** prachtvolle Lage.

1. Et. im Hinterh., 3 Zimmer, Küche u. Badewör. 300 M. Röh. d. Et. 1. April frei. Ery. d. Bl. 10835

## Zu vermieten:

**Schönbrunnstr. 5** 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Badewör. 300 M.

**Röbauer Str. 22,** prachtvolle Lage.

1. Et. im Hinterh., 3 Zimmer, Küche u. Badewör. 300 M. Röh. d. Et. 1. April frei. Ery. d. Bl. 10835

## Windmühlenstraße 15 b

ist eine halbe 2. Et. preisw. bis 1. April zu verm. Röh. im Laden. 9634

## Erlenstraße 15, II.

ist eine schöne Wohnung, Stube, Kammer, Küche 2 Altöfen u. s. w. für 810 M. vor 1. April zu verm. Näher. 1. Et. links. 11344

## Eine Wohnung,

Stube, Kammer, Küche, ist zum 1. April zu vermieten, ebenso eine schone, große Stube, Sommerseite. Ory. Straße 48. 11188

## Wohnung

Pillnitzerstraße 47, 2. Et. 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Stube u. Badewör. 500 M., Granatschtr. 1, 2. Et. 1. Stube, 1 Kammer, 1 Stube u. Badewör. 300 M., per 1. April d. J. zu vermieten. Röh. d. Et. 1. April frei. Ery. d. Bl. 11141

## Ein 15-jähr. Mädchen

ist in guten Dienst sofort gesucht. Röh. d. Et. 1. April frei. Ery. d. Bl. 11142

## Stellen suchen.

ein mähr. geb. Mann, sucht Stelle als Portier, kann aber Kofferdienste. Gute Rechte zur Seite. Off. d. Bl. Ery. d. Bl. 10970w

## Für 1. April

## prachtvolle

## Wohnungen

58 Radeberger Str. 58 (Ehau). Herrliche Lage, 2 Min. von der Verdeckbahn. Preis: 210, 260, 280, 300, 310, 400, 460, 750. 11164

## Schöne Wohnungen

in Sebnizer Straße 7 und eine 3½ Hinterhäuser vor. zum 1. April 1895 zu vermieten. Die Preise sind 300-350 M. Altermiete wird gestattet. Röh. d. Et. 1. Et. bei H. Sebnizer Straße 17, 1. Et. bei H. Kirsten, Administrat. Röh. d. Et. 1. Et. bei H. Gruner, 10970w

## Wohlschönstraße 16

ist sonnige Wohnungen von 220-300 M. April frei. Röh. d. Et. 1. Et. auch in der Nähe der Wagner, 11164

## Pension.

Pillnitzer Straße 80 wird wegen Adressen ein sehr möbl. Zimmer, part. sofort frei.

## Wohlschönstraße 16

ist sonnige Wohnungen von 220-300 M. April frei. Röh. d. Et. 1. Et. auch in der Nähe der Wagner, 11164

## Pension.

Pillnitzer Straße 80 wird wegen Adressen ein sehr möbl. Zimmer, part. sofort frei.

## kleine leere Stube

mit Kochen sucht anständ. ältere Witwe. Off. d. Bl. 11142

Ein taubst. Fräulein sucht eine separ. heizb. Stube vor 1. April Nähe des Neust. Marktes. Off. d. Bl. 11141

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Sachsen-Ob. Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl. Zimmer in Nähe Stephanienplatz. Off. mit Preisangabe um. L. 42 an Ery. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht für 1. April freunds. möbl.



**Gewerbehäus.**

Heute, Sonntag, den 10. März 1895

**Zwei Concerte.**

vom Königl. Musikdirector 4118

**A. Trenkler**

mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden Gewerbehäus-Capelle.

Einlaß 1½ und 7 Uhr. Anfang 4 und 1½ Uhr.

Eintritt 50 Pf.

**Victoria-Salon.**

Immer das Neueste und nur das Beste!

**Fräulein Isa Edelweiss**

die pittoreske reizende Excentrique-Soubrette in ihrem Verwandlungssatze "Stile zu Stile". Außerdem Herr Moritz Heyden, berühmter Schauspieler-Humorist; 3 Frères Wille, ausgezeichnete Parterre-Akrobaten; Troupe Ouled Belhady (4 Damen, 1 Herr), morgenländische Gesangs- u. Tanztruppe; Jto u. Salgo, jop. Leiterproduktion; La belle Marisa Ila, Poses plastiques; Mr. Jean Rollon, achtjähriges Kind, Production, gen. "Das Wunder männlicher Kraft"; Herr Adolf Popper, der Rattenfänger von Hameln, und die Phänomene der Luftgymnastik.

**The 3 Eugènes**

die vollendetste Production an liegenden Trapezen. Hafeneröffnung u. Einlaß 2,7 Uhr. Anfang der Vorstellung 1½ Uhr.

A. Thieme.

Im Tunnel-Restaurant v. 7 Uhr an Damenkapelle Figaro.

**Apollo-Theater.**

Friedrichstraße 6, Bierbahnstation Reichstraße-Mannplatz. Heute, sowie täglich, Auftreten nachgenannter Künstler und Münzen.

Sämtlich neu für Dresden. Sämtliche Regine Erika, Soubrette.

Belma de la Croise, Chansonne excentrique. Mr. Leonhardt, Vogel- und Thierstimmen-Künstler.

Herr William Schüßl, Improvisor u. Siegess-Dichter.

Mr. Lawrence, Bauchredner, mit seinem elektrischen Panoptikum.

Geschw. Richard's Jux- und Spielbuetisten.

Sonntags zwei Vorstellungen

Anfang 4 und 1½ Uhr.

Eintritt: 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., 3. Platz 30 Pf.

Sonntags wie Montags nach der Vorstellung großer Ball.

Hochachtungsvoll C. Jul. Fischer

Pariser Garten

Dresden-N., Große Meißnerstr. 13.

**Täglich grosses Concert**

von der Österreichischen Damen-Capelle, unter Direction des Herrn Capellmeisters Otto Grünberg.

Eintritt frei! Anfang 7½ Uhr.

1069k Hochachtungsvoll Ewald Fechner.

**Circus Krembser.**

Heute, Sonntag, den 10. März:

**2 grosse Vorstellungen 2**

Nachm. 3½ Uhr:

Sonderaufführung von "Aschenbrödel" oder "Der gläserne Pantoffel". Großes phantast. Zaubertheater in 4 Abteilungen. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf allen Plätzen halbe Preise. Abends 7½ Uhr:

Extra-Komiker-Vorstellung. Alles verlangt: Eine Hochzeit im Jardin Malibelle oder die verunglückte Hochzeitsfahrt. Der amerik. Dorfbarbier, der Pantomime. Clowns Cheevers als Schulreiter. Mirza Schaffy in der hohen Schule geritten von Fr. Hedwig Brose. Kapolog. Tableau von 7 Pantomisten, vorgef. von Director A. Krembser.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Alles Röhre auf Placaten und Austragzetteln. Morgen Montag, Abends 7½ Uhr: "Aschenbrödel".

**Tivoli.**

Heute,

**Gr. Ballmusik**

Sonntag von 4—7; Montag von 7—10 Uhr

**Tanzverein****u. Grand bal paré.**

Eintritt mit Tanz 60 Pf.

Eintritt ohne Tanz: Herren 20 Pf.

!!! Damen 10 Pf. !!!

Hochachtungsvoll G. Böttcher.

**Welt-Restaurant „Société“**

18 Waisenhausstrasse 18.

Vergnügungs-Etablissement L. Ranges.

Anerkannt bester Mittagstisch der Residenz.

**Täglich Grosses****Novitäten-Concert**

der Internationalen Damen-Capelle

(10 Damen). — Direction: Madame A. Frankl,

unter Mitwirkung des Concertmeisters Herrn Silbermann,

des Flötenvirtuosen Herrn Haessler, sowie des Doppel-

Piston-Virtuosen Herrn L. Schneider.

Mittag 4—7 Uhr. — Abends 8—11 Uhr.

Programm 15 Pf. 9887

Eingang zum Konzertsaal von der äußeren Galerie.

**Lincke'sches Bad.**

Heute:

**Grosses Militär-Concert**

von der Capelle des Königl. Sächs. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Direction: Stabstrompete W. Baum.

Anfang 4 Uhr. — Eintritt 30 Pf. — Familien-Billets 4 Stück

1 Pf. an der Tasse.

**Nach dem Concert:****Grosser Ball.**

Hochachtungsvoll E. Laube.

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353

5353



**Gelegenheitskauf.**  
ff. Herren-Anzüge, Confirmanden-Anzüge, Hosen in großer Auswahl, Damengarderobe, neu und getragen, kostengünstig zu verkaufen. 11804  
23 Clemmingsstraße 23, part.

**Filigran**  
Material zu Fabrikpreisen nur  
Serrstr. 2. M. Hahn. 9818

**Reisekörbe,**  
**Wäschekörbe,**  
**Tragkörbe,**  
solid und billig.  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. - Ringstr.

**Billige Betten!**  
Selt. Gelegenh. Ober-, Unters-  
bett u. Kissen, auf 18 Mf., bodi-  
rotes Halbdauinenbett zu annehmb.  
Geb. zu dt. Greibergerpl. 87. München.  
10965

**Praktisch für**  
jede Hausfrau!  
**Hedwig Kaiser's**  
**Küchenzettel,**

100 praktische Anweisungen zur  
Vorbereitung schwachsaurer, gewölkter  
und doch wohlfeiler Kost für den  
bürglerischen Mittagstisch mit  
besonderer Rücksicht auf den be-  
scheideneren Haushalt. Preis:  
1 Mf. Vorrätig in 11856

E. Pierson's Buchhandlung,  
A. Beyer,

Wolkenhausestraße 27,  
Ecke Victoriastraße.

**ff. Käse**  
hat preiswert abzugeben  
Molkerei Penkirschen  
11272 bei Deutschnord.

**Canarienhähne,**  
schöne Sänger, für  
Söhne u. Klebäber  
empfiehlt billigst  
H. Köhler,  
Hauptstr. 18, 4. 1100

**Echt Harzer**  
**Kanarien,**  
gute Nacht-Weibchen,  
Vogel- und Vogelfutter-  
Handlung 11009w  
J. Günther,  
Bauhner Straße Nr. 51.

**H. Rössner,**  
Türestr. 111.  
Vogel- u. Vogelfutter-  
handlung. 1100

**Frische Eier**  
italisch Strietener Straße 48, 1. I.  
**Bitter-Wurstsalaten**  
verordnet zur Auswahl R. König's  
Kurstküchen-Verlag in Augsburg.  
Cataloge gratis.

## fabelhaft billig!

Wir eröffnen mit dem heutigen Tage den Einzelverkauf unserer  
Fabrikate zu fabelhaft billigen aber festen Preisen und empfehlen:

## Für Confirmandinnen:

Jaquettes in dunkelblau . . . . .	von Mf. 8,50 an.
Jaquettes in dunkelblau . . . . .	4,50 "
Jaquettes in schwarzem Cheviot . . . . .	5,50 "
Jaquettes in schwarzem Stammgarn . . . . .	6,00 "
7, 8, 9, 10, 11, 12 bis 20 Mf.	

Kragen in schwarzem Cheviot Mf. 3,50—6,00.

Kragen in schwarz. Stammgarn Mf. 3,75, 4,75, 5,75, 6,75—16,00.

10966

**R. Buckwitz & Calm**

Damen-Mäntel-Fabrik.

9 Weitinerstraße 9. 9 Weitinerstraße 9.

## Hermann Herzfeld,

Dresden—Altmarkt.

Große Auswahl der neuesten Herren-Hilzhüte in bester Qualität und Ausführung  
zu folgenden enorm billigen Preisen:



1.35

2.00

1.75

## Feinste Haifilzhüte, à St. 5.00.

Oberhemden mit 4-fach Seinen-Einfach, 1.80, 2.00, 2.80—5.50.

Chemistices, 0.25, 0.50, 0.60—1.70.

Kragen, 4-fach Seinen, 0.25, 0.35, 0.40, 0.50, 0.55.

Manchetten, 4-fach Seinen, 0.40—0.50.

Hosenträger, 0.10—3.00.

Cravatten, neueste Formen, 0.15—3.50.

Cravattennadeln, Hemden- u. Manchettenknöpfe.

11299

## Dresdner Straßenbahn.

In Gemäßigkeit des in heutiger General-Versammlung gefassten Beschlusses gelangt der Dividendenchein Nr. 1 der Actien obiger Gesellschaft von Montag, dem 11. d. M. an im Betrage

von 65 Mark

bei der Dresdner Bank zu Dresden zur Auszahlung.

Dresden, den 9. März 1895.

Der Vorstand.  
Paul Claus.

Sämtliche  
Frühjahrs-Neuheiten  
sind massenhaft vorräufig.  
Die Preise sind enorm billig, aber  
streng fest.

L. Goldmann, Altmarkt.

**Cigaretten-Fabrik**  
**Ernst Martin,**  
St. Trohngasse 6 DRESDEN St. Trohngasse 6  
empfiehlt als Spezialität:  
imitirte egyptische Cigaretten

ohne Mundstück und flach. 9689  
per Mille zu 10, 12, 15, 18—25 Mark. 9689  
Billigste Bezugssquelle für Restaurants.  
Prompter Verband nach auswärt.

**Böh. Bettfedern u. Daunen,**  
das Pfb. von 1 Mf. an bis zu den feinsten Sorten. Vollständiges  
Gebett zu 18, 20, 22, 25 Mf. u. f. v. Steckbettchen v. 2 Mf. an  
Anfertigung und Lager von Daunen-Schlafbeden. 11388  
Neelleße Bedienung bei billigen Preisen.

**O. Heduschka,** früher A. Eich,  
Scheffelstraße 9, schrägüber dem Rathaus. Geg. 1224

Kein gefälscht geschütztes  
**Haarfräuterfett**  
mit 3 Diplomen u. gold. Medaillen  
prämiiert, hat sich durch seine außer-  
gewöhnliche Wirkung als Universal-Haarlegemittel zur Er-  
haltung gegen Ausfall und Förderung des Haarwuchses  
in wenigen Jahren einen Weltklang erworben und sollte in seiner  
Familie stehen. Es ist das einzige unfehlbarste beste Haarfräumittel,  
wood vom Publikum geboten wird. Unzählige Danfschreiben,  
welche in allen Depots zur Einsicht ausliegen, beweisen, wie über-  
wältigend Erfolg damit erzielt wurde, wie es bei Männern, Frauen  
und Kindern bei Kahlwerden sowohl am Hinterkopf wie an der  
Stirn neuen Nachwuchs bewirkte und sich zur Förderung des Bart-  
wuchses geradezu einzig dastehende Erfolge erzielte. Preis: 1. Mf.  
1 Mf. gr. 2 Mf., die dazu gehörige weichholz prämierte Fräulein-  
seife für unreine Haut 35 u. 50 Pf. M. Hollup, Stuttgart.

Niedergelagen in Dresden bei Herren: A. Blembel, Ger-  
mania-Drog., Wilhelmsstraße 36; F. Henne, Amalienstr. 4;  
Merm. Koch, Drog., Altmarkt 5; F. Schaal, Drog., Innere  
straße 25; Dresden-Stadt: Frd. Wollmann, Drog., Haupt-  
straße 22. 9625

**Künstliche Zähne**  
in verschiedenen Ausführungen  
von 2 Mark an, Plomben von 1 Mark an. Schmer-  
loje Behandlung.  
Paul Beyer. Frau Hedwig Beyer.  
Moritzstraße 5, I. 9014

**Kranke,** welche am Magen, Magenkämpfe,  
Darmorrhoden, Asthma leiden, finden  
Hilfe durch mein 25 jähriges Heil-  
fahnen ohne Berufsförderung. Kaufende  
von Danfschreiben bestätigen Soldes, wo alle anderen Kuren nicht  
helfen. Auch heile geheime Krankh. (Anno 1895 drittsch.)

Sprechstunden von 8—5 Uhr, Sonntags von 8—3 Uhr.  
J. Kylling in Dresden, Clemmingsstraße 29. 10749

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung von  
Trunkflucht. M. Falkenberg, Berlin,  
Steinstraße 29. 9437

**Confection für Damen.**

Zur Anfertigung einfacher, feiner und hocheléganter Damen-  
mantel, Jaquets, Regenmäntel, Staubmäntel,  
Pelerinen, unter Garantie laubester Ausführung, tubellose  
Sätze, solider Preise, empfiehlt sich einer geneigtesten Beachtung

Grau P. Beck, Josephinenstr. 11, II. 1112

**Ia. Harzer**  
**Canarienhähne**  
**u. Nachtweibchen**  
feinster Stamm, sonde sämmtliche  
Utenfischen zur Rucht empfehlen  
zu billigen Preisen. 1068  
Gebrüder Winkler,  
Dresden, Zwingerstr.  
Man verlange Preissätze.

**Schönheitsfehler,**  
selber grauer Teint, Pickeln, Leber-  
flecke, Sommerrosen, Witzel,  
Rosenrotthe, Blüthen rot entzündet  
weiterhähnt. Dose Mf. 3,50, halbe  
2 Mf. Hanf-Entfernung 2 Mf.  
Special-Fabrik für sonst  
Mineralwasser-Apparate  
Adolf Altmann, Görlitz, Jauerndt  
Straße. — Preislisten freige-

## Hermann Herzfeld

Dresden—Altmarkt.

### Für Konfirmation:

Gesets, elegante Ausstattung, 0.55, 0.75, 1.00, 1.50, 2.50 Mf.  
Gästenhalter 4.50, 7.00, 9.00, 12.00 Mf.  
Hemden 0.80, 1.00, 1.15, 1.40—4.00 Mf.  
Kleinfleider, mit u. ohne Stifte, 1.00—3.20 Mf.  
Taschenstücher mit Buchstaben 0.25—0.75 Mf.  
mit Buchstaben und gestickter Ranke 0.50 Mf.  
mit Spangen 0.20—5.00 Mf.  
Röcke mit weißer Stoffe 1.00—8.00 Mf.  
Bartentörde, gemustert, 1.30, 1.50—5.00 Mf.  
Großröcke 2.25, 2.50, 2.75 Mf.  
Taillenkragen mit Spangen, Perlen, auch in Wolle  
und Plüsch.  
Taillentücher, weiß u. coulour, 1.50, 2.00 u. f. w.  
Plaid 1.00, 2.00, 2.50 Mf.  
Strümpfe, echt schwarz, 0.25, 0.40, 0.55—0.80 Mf.  
Handschuhe, schwarz und coulour, Baumwolle  
0.15, 0.20, 0.25, Halbfeste 0.45, 0.65, Seide  
0.75, 1.00—2.00 Mf.  
Tricot-Taillen 2.00, 2.50 Mf. u. f. w.  
Vorsteckschleifen in Schildkroft u. Spangen 0.50,  
0.75, 1.00 Mf.  
Brochen, Haarspangen, Spangen u. Armbänder.

### Für Konfirmanden:

Gummiwäsche aller Art.  
Chemise 0.25—1.00 Mf.  
Hemden 1.20, 1.50 Mf.  
Oberhemden 2.25—3.00 Mf.  
Mauschellen 0.30—0.80 Mf.  
Taschenstücher 0.30—0.50 Mf.  
Gravatten 0.15—1.00 Mf.  
Manchettenknöpfe 0.25—2.00 Mf.  
Gravattennadeln 0.25—2.00 Mf.  
Hosenträger 0.10—0.80 Mf.



### Confirmations.



### and Oster-Karten.

### Rester-Ecke!

Reichenh. Alwin Krause Dresden.

Schreiberstrasse, Ecke Güntzplatz,

nähe Poststraße.

### Zur Confirmation!

Großer Gelegenheitsposten

bedeutend unter normalen Preisen:

### Reste

reinwollener Geraet Kleiderstoffe,  
Wolle u. farbig, zu ganzen Kleidern in allen Größen,  
besgl. Barchent-Mäste

in Hemden, Jäden und Röcken.

Unterrockstoffe aller Art.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf

Größe eingestrichen: 11088

Feste Tafelbutter

a. Pf. 100, 105 u. 110 Mf.

Otto Neumann,

Schreiberstrasse Nr. 10.

Allein-Verkauf



Nicht lange lesen,  
sonder man beeile sich so schnell wie möglich zu bestellen. So lange der Vorrat reicht, verlange wir unsere Pariser Kollektion.  
Lein-Schwindel — keine Spielerei  
nur 5 Mark nur 5 Mark.  
Prima Anker-Remontoir-Taschen-Uhr, genau gehend mit 3-jähr. Garantie.  
Ihr gold. imit. Uhrkette.  
Ihr elegante Berloque.  
Ihr feine Double-Chemisetten-Knöpfe mit Mechanik.  
Elegante Double-Maaschetten-Knöpfe mit Mechanik.  
Ihr Cravatennadel.  
Moderne Cigarren-Spitze.  
Bruchteil gold. imit. Ring mit Edelstein.  
Superfeine Taschen-Tollette enth.  
Taschen-Kunst.  
Schuhknüpfen.  
Taschen-Toiletten-Spiegel.  
Näste mit Stift.  
Trotz obigen erhält jeder Käufer noch extra eine hochfeine gratis Überraschung. Alles zusammen am den Spottpreis von 5 Mark.  
**Bestellen Sie, Zeit ist Geld!** Zu beziehen gegen vorherige Einsendung des Beitrages oder Nachnahme durch

**Schmid & Fendt,**  
Theresienstr. 63, München.  
Wir bitten unserer Kollektion nicht mit der gewöhnlichen anderer Firmen zu verwechseln, deren Werth kaum die Hälfte unserer Pariser Kollektion erreicht.  
[10945]

**Billige Möbel** 10421  
eicht Nussbaum u. imitiert.  
Beim Einkauf von  
**Braut-Ausstattungen**  
empfiehlt Verlobten:  
Vertiefen, wie edt gemalt,  
20, 30, 32, 38, 40, 42-50 Mf.,  
Edelholzfarbe, 30, 34, 36, 40, 45 Mf.,  
Kleiderdrähte, wie edt gemalt,  
21, 23, 30, 34, 36, 40-50 Mf.,  
Edelholzfarbe, 18, 21, 24, 28, 32 Mf.,  
Vorhellen, 9, 13, 16, 24-50 Mf.,  
Weichholz, 12, 15, 18, 28 Mf.,  
Kommoden, 15, 16, 19, 21 Mf.,  
Schränke, 8, 9, 12, 15, 21-50 Mf.,  
Stühle, 8, 4, 6, 7, 8, 9, 10-20 Mf.,  
Spiegel, 4, 6, 8, 10, 12, 14-40 Mf.,  
Schuhdrähte, 18, 18, 24, 28, 32 Mf.,  
Rahmen, 12, 15, 18, 20 Mf.,  
Gitterdrähte, 18, 21, 24, 28 Mf.,  
Sohlen, 30, 40, 45, 50-100 Pf.,  
Metzger, 12, 20, 24, 28-30 Mf.,  
Climanen, 60, 65, 80, 85-100 Mf.,  
Garnituren, 90, 100, 120-450 Mf.,  
Wohlfabrik und Magazin  
**Max Köhler,**  
Münzing-Ledermeister,  
Moritzstr. 15, I.,  
Edle Große Schäßgasse,  
hinter der König-Johannstraße.

**Bettfedern u. Dänen**  
steng reell zu En-gross-Dresden,  
Stund v. 25 Pf. an. Auch wird  
Besteller jederzeit angenommen.  
Bestellten umsonst.  
**J. Friedrich,** Dresden-N.,  
Obermarktstraße 10. 10431

**Hausfrauen Achtung!**  
Bei Bedarf von  
**Lampen-, Hänges- u. Küchen-Geräthen**  
in Nickel, Emaille, Gußstein,  
Blech, Holz u. Steingutwaren  
bezüglich man nicht das Geschäft v.

**Otto W. Ringel,**  
Strehlener Straße 3,  
Ecke Werderstraße,  
zu Schließen. Es leuchtet Niemand  
im Regen, da noch nie dagewesene  
Preise! Wünschte Preisg. wiederverkauft!

R. 70.  
Nicht lange lesen,  
sonder man beeile sich so schnell wie möglich zu bestellen. So lange der Vorrat reicht, verlange wir unsere Pariser Kollektion.  
Lein-Schwindel — keine Spielerei  
nur 5 Mark nur 5 Mark.

Prima Anker-Remontoir-Taschen-Uhr, genau gehend mit 3-jähr. Garantie.  
Ihr gold. imit. Uhrkette.  
Ihr elegante Berloque.  
Ihr feine Double-Chemisetten-Knöpfe mit Mechanik.  
Elegante Double-Maaschetten-Knöpfe mit Mechanik.  
Ihr Cravatennadel.  
Moderne Cigarren-Spitze.  
Bruchteil gold. imit. Ring mit Edelstein.  
Superfeine Taschen-Tollette enth.  
Taschen-Kunst.  
Schuhknüpfen.  
Taschen-Toiletten-Spiegel.  
Näste mit Stift.  
Trotz obigen erhält jeder Käufer noch extra eine hochfeine gratis Überraschung. Alles zusammen am den Spottpreis von 5 Mark.  
**Bestellen Sie, Zeit ist Geld!** Zu beziehen gegen vorherige Einsendung des Beitrages oder Nachnahme durch

**Schmid & Fendt,**  
Theresienstr. 63, München.  
Wir bitten unserer Kollektion nicht mit der gewöhnlichen anderer Firmen zu verwechseln, deren Werth kaum die Hälfte unserer Pariser Kollektion erreicht.  
[10945]

**Billige Möbel** 10421

eicht Nussbaum u. imitiert.

Beim Einkauf von

**Braut-Ausstattungen**

empfiehlt Verlobten:

Vertiefen, wie edt gemalt,

20, 30, 32, 38, 40, 42-50 Mf.,

Edelholzfarbe, 30, 34, 36, 40, 45 Mf.,

Kleiderdrähte, wie edt gemalt,

21, 23, 30, 34, 36, 40-50 Mf.,

Edelholzfarbe, 18, 21, 24, 28, 32 Mf.,

Vorhellen, 9, 13, 16, 24-50 Mf.,

Weichholz, 12, 15, 18, 28 Mf.,

Kommoden, 15, 16, 19, 21 Mf.,

Schränke, 8, 9, 12, 15, 21-50 Mf.,

Stühle, 8, 4, 6, 7, 8, 9, 10-20 Mf.,

Spiegel, 4, 6, 8, 10, 12, 14-40 Mf.,

Schuhdrähte, 18, 18, 24, 28, 32 Mf.,

Rahmen, 12, 15, 18, 20 Mf.,

Gitterdrähte, 18, 21, 24, 28 Mf.,

Sohlen, 30, 40, 45, 50-100 Pf.,

Metzger, 12, 20, 24, 28-30 Mf.,

Climanen, 60, 65, 80, 85-100 Mf.,

Garnituren, 90, 100, 120-450 Mf.,

Wohlfabrik und Magazin

**Max Köhler,**

Münzing-Ledermeister,

Moritzstr. 15, I.,

Edle Große Schäßgasse,

hinter der König-Johannstraße.

**Bettfedern u. Dänen**

steng reell zu En-gross-Dresden,

Stund v. 25 Pf. an. Auch wird

Besteller jederzeit angenommen.

Bestellten umsonst.

**J. Friedrich,** Dresden-N.,

Obermarktstraße 10. 10431

**Hausfrauen Achtung!**

Bei Bedarf von

**Lampen-, Hänges- u. Küchen-Geräthen**

in Nickel, Emaille, Gußstein,

Blech, Holz u. Steingutwaren

bezüglich man nicht das Geschäft v.

**Otto W. Ringel,**

Strehlener Straße 3,

Ecke Werderstraße,

zu Schließen. Es leuchtet Niemand

im Regen, da noch nie dagewesene

Preise! Wünschte Preisg. wiederverkauft!



## L. Grossmann.

Dresden - Altstadt,  
Nr. 10 Wettinerstraße Nr. 10 (3 Minuten vom Postplatz),  
Parterre und 1. Etage.

**Möbel und Polsterwaaren,**  
Spiegel, Regulateure, Wanduhren, Teppiche, Gardinen, Betten, Federn und Kinderwagen in größter Auswahl.

**Lieferung ganzer Ausstattungen** empfohlen in guter solider Ausführung unter Garantie.

**Waaren-Credit-Haus Wilh. Ritter & Co.,**  
Marienstraße 3, I. 11294

## Herm. Fiedler

Marienstraße Nr. 16, I.  
Pianoforte- und Billard-Fabrik.

Prämiert Gewerbe-Ausstellung Dresden.

Reparatur von Pianos, Harmoniums, Symphoniums und aller

anderen Instrumenten u. Bestandteilen, sowie Reparatur von Billards,

Quened, Tücher und Bestandteilen aller Art.

Stimmungen, Reparaturen aller Pianos und Billards.

Antritt auf Auftragen sofort.

Vorzüglich empfohlen:

Der Vorbot der Schönheit von A. J. Davis 4½ Mf.

Und d. Leben eines Arztes von A. J. Davis 4 Mf.

Der harmonische Mensch von A. J. Davis 2 Mf.

Himmelsboten auf Erden von A. J. Davis 1 Mf.

Unvergleichlich sein Wahns von A. J. Davis 1 Mf.

Bezug v. W. Besser, Leipzig, Markt 2.

Centralstelle für Lieferung all. Bücher.

Antritt auf Auftragen sofort.

Die Mustermaschine der Gegenwart ist und bleibt die

Biesolt & Locke-Nähmaschine.

Haupt-Niederlage für Dresden und Umgegend

J. Röhrig Nachf.

Inhaber **M. Eberhardt,**

Marienstraße 14.

Verläng. u. Reparatur nur unter Garantie.

## Alle soliden Herren-

futter, Oberteil, Kammgarne usw. von den einfachsten bis zu den feinsten,

bietet zu Fabrikpreisen die Nachher Tuch-Industrie, Aachen,

Bronzefabrik. Reichtum, gediegene Musterauswahl kostengünstig an

Gebermann!

Spezialität: **Monopol-Cheviot**, blau oder braun,

in einem soliden

Anzug für 100 Mark! Direkter Bezug vom Fabrikat,

ort Aachen, weitbekannt,

durch seine guten, reellen Tucharten! Ohne Konkurrenz!

„Zum rothen Kreuz“.

Dampf-Bettfedern-Reinigungs- u.

Desinfections-Anstalt.

Betrieb u. Hauptannahme Blodmannstraße 20.

Annahmestellen in Altstadt:

Gruß Ida Mohnert, Siegelfstraße 57, part.; Herrn E. O. Bürger,

Leipzigerstraße 12; Herrn D. Kandler, Blasewitzer Straße 70.

Annahmestellen in Neustadt:

Herrn Otto Kopfner, Fürberei Wagner Straße 75; Herrn G. F.

Müller, Leipziger Straße 21.

**Möbel-Magazin**

von Anders & Rothaupt, Zöllnerstraße 9, Ecke Striesenstraße, empfiehlt

Kleiderschränke	von Mf. 10,- an
Tische	6,-
Stühle	3,50
Matratzen	15,-
Spiegel	8,-
Trumeaux	80,-

so wie alle Arten von Tischler- und Polster-Möbeln, nur gute, solide Arbeit, zu billigen Preisen, Brautausstattungen von 150 Mf. an bis zu den elegantesten. Decorationen sowie Einrichtungen von Wohnungsräumen werden prompt besorgt.

**Vollständige Preislisten franco. Mehrjährige Garantie.**

Bierdeckeln bis vor die Thür.

11294

# Liquidations-Ausverkauf

Dresdner Concurrenz-Gesellschaft

## Brückner & Co.

Moritzstr. 1,  
nur 1. Etage,  
Ecke Neumarkt.

Von heute ab gelangen zum Verkauf

# Confirmanden-Anzüge

deren früherer Preis 12, 15, 18, 25—42 Mark; jetzt 7, 8, 10, 14 bis 27 Mark.

**Fertige Röcke,**  
gut gearbeitet, von 3 Mrkt. an  
Unterkleid von 1 Mrkt. 50 Pf.  
Blousen, Jacken, Schürzen,  
gutgenähte Frauenhemden und  
Weinleider billigst. Kinder-  
höschen von 50 Pf. an. Herren-  
Bartschenhemden in Auswahl  
von 1 Mrkt. 9874

Auguste Salomon,  
Schiffstr. 26.

### Uhren

und Goldwaren kaufen man  
sehr billig 7 Richterstr. 7  
im Uhrengeschäft von  
W. Hofmann, 11147  
Billigste Reparatur-Werkstatt

### Billige Möbel.

Weidhaas & Tamme  
nur 21 Webergasse 21, pt.  
empfehlen ihr reiches Lager solider,  
selbstgezügelter 11181  
Fischler- u. Postermöbel,  
Spiegel und Rohrstühle.  
Für Brautleute äußerst vor-  
theilhaft. Einkauf infolge Selbst-  
anfertigung Erfahrung der hohen  
Ladenmiete und Erleichterung  
der Zahlungsbedingungen.

### Herren-Garderobe,

Garantie für tabellosen Gtg.  
Saubere Arbeit und billige Preise.  
Reparatur  
festigt K. Heizig, Rosenthalstr. 28, 4.  
Komm auch mit Muster in's  
Haus. 9916

### !Keine Uhr!

fertet über 1 Mrkt. 50 Pf. zur  
Reparatur ohne neue Garantie,  
1 Jahr Garantie in der Uhren-  
Reparaturwerkstatt v. Alphons  
Heyer, Grenadierstr. 4. 5638

Trauringe,  
massiv Gold, Stück von  
Mrkt. 4,00 an.  
Confirmations- und  
Hochzeitsgeschenke  
empfiehlt billigst 11228  
Aug. Bokeler, Goldschmied,  
Landhausstr. 18,  
Gute Birnholzer Platz.

### Landwein,

rot und weiß. Liter 75, fl. 60 Pf.,  
hochzeitl. Malaga, Tokayer,  
Portwein z. z. z. billigst, auch  
in Flaschen von 10 Litern an.  
Wiederlich, Friedrichstr. 63, 1. 10900

### Rhein-Wein.

Gtg. Reitierung. Gtg. Gewächs.  
Special-Märken:

Oppenheimer, rot 80 Pf.  
weiss Kapitel 65  
gelb " 55  
roth " 100 "

M. Thiele, Grunerstr. 32.

Naturbutter 2 Pf. netto  
freo. Mrkt. 7,50  
Bienenhonig Mrkt. 5,50. Drimer,  
Völkelstr. Bez. Dresden. 11187

# Herm. Herzfeld,

Dresden, Altmarkt.



Die Modellhut-Ausstellung beginnt  
Mitte dieses Monats.

### Neuester Spiritus-Gaskocher,



welcher in kürzer Zeit den Weltmarkt erobert hat. Vollständig  
geschlossen. Stunde 2½ Pf. Spiritusverbrauch, brennt bei einmaliger  
Füllung über 2 Stunden. Umlauf seit November über 5000 Stück.  
Ferner empfiehlt meine so beliebt gewordene Spar-Lampen  
für Küche, Corridor, Schlafzube, Hausflur u. Dörfchen in  
allen Farben, à Flasche 10 Pf. 20 Pf. u. 50 Pf. sowie andere  
praktische Reisedecken. 9119

Richard Weber, Dresden, Jannestr. 12a, vis-à-vis der Fabriksg.

Verkauf nach aufwärts gegen Ratiomasse. En gros, en détail.

Ober-Selterser Preisschrank  
Naturisches 1881  
Selterser Mineralbrunnen.  
Für den Betrieb unseres  
vorzüglichsten Tafelwassers suchen  
wir einen geeigneten Vertreter  
für Dresden u. Umgebung, der  
imstande ist, wagenweise für  
feste Rechnung zu bezahlen.

Offerren zu richten an die  
Brennendirection zu Ober-  
Selters. Post. Ober-Selters.  
11801

### Möbel-Transporte

jeder Art für Stadt und Land  
werden jederzeit schnell und ge-  
willentlich ausgeführt. [11244]  
Schäferstr. 68, L. M. Hohner.

### Aeltestes und grösstes Frackverleih-Geschäft

E. Sauer, Rosmarinstraße 1, 3. Et.  
empfiehlt sich bei reicher Auswahl einer geeigneten Bezahlung.

### Nähmaschinen

von Herrschaften, theils fast neu, kaufen man am reichsten bei  
**Schöpfeld**, Bauzner Straße 23 (Ladu).  
Auswahl 40—60 Model. aller Syst., nachträgl. oft teure Reparaturen,  
welche beim Kauf auf Vrbel oft entstehen, sind ausgeschlossen, da jede  
Mas. in meiner Werkstatt auf ihre Leistungsfähigkeit untersucht  
wird, auch können nicht convenientende Maschinen innerhalb 8 Monaten  
ohne jeden Verlust gegen eine neue umgetauscht werden.

Alleiniger Vertreter der größten deutschen Nähmaschinen-  
Fabrik von Gritzner in Durlach (1500 Arbeiter).

Jede neue Maschine obiger Firma, welche während der Garantie-  
zeit beschädigte Gehir zeigt, wird für den vollen Betrag zurückgenommen.

# Confirmanden-Anzüge

**Die allerneueste einreihige und zweireihige Fägons**  
in eitlen Diagonal, Chorist und Stammgarn, mit den besten Zutaten  
**die richtige Schneiderarbeit**  
von Mk. 9, 11, 12, 14, 16, 18 bis 30.  
En gros. En detail.

**A. Lewinsohn**  
Herren- und Knaben-Garderoben-Fabrik  
19 Annenstrasse 19

vis-à-vis der Mühle 11196

Parterre und 1. Etage.

**Fabrik-Rester**

Knaben-Hosen aus gearbeitet, kosten nur: Gestaltungshosen mit Leibchen von Mk. 1.50 an. Anklehosen nur 18 Jährig von pink festem Buckskin nur Mk. 3.85 im Fabrik-Rester-Geschäft für Tuchwaren, Dresden-Neust., Mannstraße 42. 1. 2. 3. C. Schubert, gen. der Viliige Reitermann.

# Oscar Tränkner

Möbel-Fabrik und Magazin

gegründet 1860.

Görlitzerstr. 21 Dresden-N., Görlitzerstr. 21

Telephon: Amt II, 2504.



Rosett-Stuhl poliert Mk. 5.00.

Verteo  
echt Nussbaum, wie Bezeichnung  
Mark 65.00.Pfeiler-Schränkchen  
mit Spiegel, ganze Höhe 230 cm  
echt Nussbaum, Mk. 55.00.

Grösste Auswahl gut gearbeiteter Tischler- und Polster-Möbel, **echt und imitirt** in einfacher und eleganter Ausführung.

Vollständige Ausstattungen und Zimmer-Einrichtungen.  
Solide preiswürdige Bedienung.

Illustrirte Preis-Liste gratis und franco. 9874

# Carl Heinr. Liebel

Dachpappen-, Holz cement- und Asphalt-Fabrik

Fabrik: Telefon: 1111, 2332. Kontor: Telefon: Amt I, 139.

Fabrik: Dachpappen, Isolierpappen, Isoliersilz, best. Steinkohlenheiz, Karbolinen, Steinkohlenheizpapp, Holz cement, Techpapier, Rohpappen, Pappeleisten, Asphalt, Gondron, Epurz etc.

Specialität: Ausführungen in Straßen-Kophaltirungen, Kophaltirungen von Fabriken, Handstücken, Regelbahnen etc.

Alleiniges Ausführungsrecht in dem bisher unübertroffenen Granulin-Asphalt.

Referenzen von städtischen und Staats-Behörden, Baumeistern etc. gern zu Diensten.

Enthaltung bei civilen Preisen.



**Unerreicht**  
billig ist und bleibt mein  
Graues Drellcorset

für Mk. 2.20.  
Ausverkauf vor Jahr. Corsets mit 20% Rabatt.

**Ernst Bach,**  
Neustädter Rathaus,  
Hauptstrasse 3.

# Möbel

Sophas,  
Garnituren,  
Matratzen,  
Bettstellen,  
Schlaf-Sophas,  
Tischler-Möbel

in allen Preisen  
empfohlen zu 8188

## Ausstattungen

**G. Hesse,**  
Tapeziermeister,  
45 Rosenstr. 45

part. u. 1. Etage.  
Fabrik u. Magazin.

Theilzahlung gestattet.  
Umfasche meine  
weltberühmten, prämierten,  
internationalen

## Accordeons,

sowie nur allerbeste Fabrikate  
von 8811



Ziel-  
und  
Mund-  
harmonikas.

Eigene Reparatur-Werkstatt.  
**A. Weber,** Alaunstr. 29  
Laden.

## Zur Confirmation!

### Geschenke

in erwartet Mustern in großer  
Auswahl zu bekannt billigsten  
Preisen. 9082

**Paul Fischer,**  
Juwelier,  
22 Scheffelstraße 22.

# Möbel

Fabrik und Magazin

**Oswald Löffler,**

Blasewitzer Strasse 46.

Entscheidend billigste und beste

Bezugquelle für 11120

## Ausstattungen.

**D. Meyer,**  
Specialhans für Seidenband und Pbz.-Artikel.  
Wilsdrufferstrasse 26, 1.,  
bedient sich zur Besichtigung seiner schenkswerthen  
Frühjahrs-Modell-Ausstellung

in  
Wiener u. Pariser Damenhüten  
ergebenst eingulaben.

10877

## Bum billigen Schuhladen

Pirnaische Straße, nahe Pirnaischer Platz.

## Inventur-Ausverkauf!

Nach beendet Inventur verkaufe ich endstehende  
Artikel zu außerordentlich billigen Preisen.

Herren lange Stiefel	Mf. 12.50
Halbstiefeln	5.50 bis Mf. 6.75
Stiefeletten	5.50 . . . 8.50
Halbschuhe	5.— . . . 6.—
Gummischuhe	4.—
Damen-Stiefel	4.50 . . . 7.50
Tanzschuhe	2.25 . . . 4.—
Halbschuhe	4.— . . . 5.—
Hauschuhe	2.25 . . . 3.25
Gummischuhe	2.— . . . 3.—
Filzhüte, Fußpfeile, Fußschuhe, Kindertanzschuhe, Filzpantoffeln	9321

zu bedeutend herabgeleiteten billigen Preisen.

Kauf. Miethe.

## Ein wirklich

### gutes Piano

muss sich durch vorzügliche Stimmung, präcißen Anschlag, gesangreichen Ton und leichte Spielart auszeichnen. Nur ein solches zu mässigem Preis erhalten Sie in der 1852 begründet bei

Ed. Voigt Nachflgr.

Otto Beyer-Rahnefeld

Hauptstrasse 18.

Telephon: Amt II, 2440.

Tanzsch. Reparatur.

## Confirmanden-Hüte

Herren-Hüte von 1.50 Mf. an,  
sowie alle Arten Schüler- und Sport-Mützen empfohlen.

**M. Manke,** Ecke Postplatz.

## Chapeaucliques, Cylinderhüte,

geschniedvole Neuheiten,  
6—15 Marf. 9017

## Filzhüte,

deutsche, englische, Wiener  
Fabrikate, hervorragende Neuheiten,  
prachtv. Farbe, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Marf.

Weiche Filzhüte,  
elegant und leicht in den beliebtesten Farben,  
2, 3, 4, 5, 6 Marf.

## Juwelen-, Gold- u. Silberwaaren-Geschäfts, Wallstrasse 8,

stellte ich von jetzt ab mein bestortetes Waarenlager zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen zum

## Ausverkauf.

Diese günstige Gelegenheit zu vortheilhaftem Confirmanden-Geschenken halte ich einem geckten Publikum  
bestens empfohlen.

Dresden, 8 Wallstrasse 8  
(Portikus), an der Markthalle. 10847

Hochachtungsvoll

G. Weissig, Juweller.

## Otto Nedwig & Co.,

Inh.: Gustav Doerr u. Max Trachbrod  
Sandbläserei, Glasschleiferei, Glasgräbplatten-

und Glasfirmen-Fabrik, 10850

Kaulbachstr. 28 Dresden-A., Kaulbachstr. 28

empfehlen neben Ihren Fabrikaten Ihre Maschinen zum Metzinen

von Gold, Silber, Aluminium, Glas etc.

Als besonderen Gelegenheitskauf  
empfiehle praktische, haltbare  
**Spiel- und Haus-Anzüge**  
für Knaben  
wie untenstehende Abbildung in blau, grau und kobaltfarben  
Gewicht zu folgenden 10000  
auffallend billigen Preisen:



Gaben Carl.	Gaben Fritz.
für 3—4 Jahre Mf. 3,00,	für 3—4 Jahre Mf. 3,50,
" 4—5 " 3,50,	" 4—5 " 4,00,
" 5—6 " 4,00,	" 5—6 " 4,50,
" 6—7 " 4,50,	" 6—7 " 5,00,

**S. Nagelstock,**  
Dresden, Altmarkt.  
Ecke Schössergasse, im Hause des „Café Metropole“.

Die haltbarsten Gardinen, Stores, Viträgen,  
Congreßtische, Spiken  
in den prachtvollsten Mustern kann man am billigsten  
nur Gruner Straße 16.

**H. Rossner aus Auerbach i. B.**  
Gardinen- u. Wäsche-Fabrik-Niederlage.  
Wiederverkäufer extra Rabatt.

für 20 Mark  
liefern ich schon einen  
**Confirmanden-**  
**Anzug**  
nach dieser Zeichnung aus rein-  
wollinem schwarzen oder dunkel-  
blauen Cheviot.  
**Elegantere Anzüge**  
aus feinen Rammgarn-Sioßen habe  
ich in grösster Auswahl von 27 bis  
33 Mark am Lager, ebenso führe ich  
schön und kostbare Bestellungen  
mit geringer Preiserhöhung aus,  
die in meinen eigenen Werkstätten  
von Herrenschneidern sollt und  
gut ausgearbeitet werden.

**Confirmanden-Kleider und Jackets**  
für junge Mädchen in reicher Auswahl zu besonders billigen  
Preisen. 10000

**P. Schlesinger**  
22 Wilsdruffer Straße 22.

**50 M. Anzüge 50 M.**  
**35 M. Überzieher 35 M.**  
und in allen anderen Preislagen  
nur nach Maass gefertigt  
empfiehlt unter Garantie für eleganten Stil und  
gute Arbeit  
**M. J. Strobel,**  
Breitestraße 6, 2. Et. 9000

Rotationsdruck und Verlag von Ludwig Gümmer. — Verantwortlich für Politik E. Adolph; für den übrigen redaktionellen Theil Guido Räder; für Inserate E. Arthur Herrmann, sämtlich in Dresden

# Confirmanden-Anzüge

neueste

einreihige und zweireihige Fäcons  
in schwarz u. echt blau.

Mit. 12, 15, 18, 20, 24, 28,  
in hochsteiner Ausführung bis Mt. 45.

Nach Maass zu gleichen Preisen.

Die Eleganz unserer Fäcons und die  
Vorzüglichkeit unserer Verarbeitung ist  
bekannt und unübertroffen.



# Robert Eger & Sohn.

König-Johann-Straße, 5 Frauenstraße 5  
Ecke grosse Schiessgasse 8. gegenüber dem Pfau.

Geschäftshaus I. Ranges  
für elegante Herren- und Knabekleidung.  
Feste Preise. Auswahlsendungen.

## Grösstes Etablissement dieser Art in Deutschland.

Besichtigung auch ohne Kauf gestattet.

## Bazar Otto Steinemann.

Dresden, Wilsdrufferstr. 10—12.

Permanente Ausstellung von Tausenden verschiedener Gegen-

stände, wovon kein Stück den Preis von

50 Pfg., 1 Mark oder 3 Mark

übersteigt.

Spezielle, in Reichhaltigkeit unübertroffene Auswahl von  
Waaren, die sich als Reise-, Hochzeits- und Fest-  
geschenke, für Verlosungen, Lotterien, Prämien-  
Schiessen, Vereins-Festlichkeiten, Schulfesten,  
Vogel-Schiessen etc. eignen.

Porzellan-Tafelgeschirr.  
Steingut-Küchengeschirr.  
Waschgarnituren.  
Porzell. Kaffee- u. Theeservice.  
Liqueur-Services.  
Kaffee-, Thee-, Mocca-, Cognac-  
n. Kinder-Tassen.  
Wein-Liqueur- u. Sektkläser.  
Emaille-Küchengeschirr.  
Tischmesser u. Gabeln.  
Taschenmesser.  
Kaffee- u. Theelöffel.  
Holz-Küchenverzäh.  
Kohlenkasten.  
Wäschekisten.  
Büroden- u. Bürom-Waaren.  
Wirtschaftswagen.  
Tisch-, Küch- u. Hängelampen.  
Wachstuch-Decken.  
Stearin- u. Wachskerzen.  
Vogelkäfige.  
Wand- u. Toiletten-Spiegel.  
Korbwaren.  
Herren- u. Damen-Pantoffel.  
Biersiedel.  
Thermometer.  
Kragen-, Manschetten- u.  
Handschuh-Kästen.  
Holz-Salon-Möbel.  
Bilder in Rahmen.  
Haussagen in Rahmen.

Übersteigt.

Sogenannte, andererseits als Bazarartikel empfohlene Rumsch-

waren führe ich nicht, ich übernehme daher für meine Waaren  
die Garantie der zweckentsprechenden Brauchbarkeit.

Versand nach Auswärts gegen Nachnahme.

## Billige Bezugsquelle für Teppiche.

Feinste Teppiche, Prachtgewölbe,  
1, 5, 6, 8, 10 bis 100 Mark.  
Prachtstoffe, buntes, illust. gr. u. farb.

Teppich Emil Lefèvre,  
Fabrik Berlin S. Oranienstraße 158.

Sophia-Blüsch, Reihe II.

4 b. 20 Mtr., kostengünstig, Proben frei.  
5445

## Inventur-Ausverkauf

zu stunnend billigen Preisen.

Rindertaschentuch . . . . .	4 Pfg.	Gemdentuch 1, 5%, Eile 100 Pfg.	Manschetten . . . . .	Wasch 20 Pfg.
Herrentaschentuch . . . . .	10 "	Barchentch 1, " 100 "	Vegetable, 45. Leinen 22 "	Vegetable, 45. Leinen 22 "
Grauenhemd, weiß . . . . .	85 "	Barchentch 1, " 100 "	Gravatten, schwarz . . . . .	Gravatten, schwarz . . . . .
Barchentrock . . . . .	86 "	Rockett, 5%, Eile . . . . .	bunt . . . . .	bunt . . . . .
Galmukrot . . . . .	120 "	Gardinen 2m. gebogt Mtr. 28 "	Taschentuch, handgefertigt 22 "	Taschentuch, handgefertigt 22 "
Herrenhosen, braun . . . . .	70 "	Normalhemden . . . . .	Corset, hochdeutsch 58 "	Corset, hochdeutsch 58 "
Barchent-Bettluch . . . . .	85 "	Arbeiterhemd . . . . .	Unterkrot, weiß . . . . .	Unterkrot, weiß . . . . .
Barch.-Kinderbettluch 65	65 "	Frauenhemd, rosa . . . . .	Zuleit, federlich 8 Mtr. 175 "	Zuleit, federlich 8 Mtr. 175 "

Reihe 44 Pfg. 1 Dutzend Küchenlöffel, extra stark 44 Pfg. 1 Dutzend Speisellöffel, hochfein 120 Pfg.

1 Dutzend Kaffeelöffel, Stahlbleilage 54 Pfg.

**F. Asch, Scheffelstraße 20.** 11000